Donnerstags den 1. Juli 1819.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Bekanntmachung

Wegen Zinsen-Zahlung auf die Ende Juni d. J. fällig werdenden Coupons der Staatsschuldscheine.

*) Mit Bezug auf die in den Berliner Zeitungen und in dem Berliner Intelligenzblatte enthaltene Bekanntmachung vom 14ten Juni d. J. die Zahlung der Zinsen auf die mit Ende Juni d. J. fällig werdenden ersten Coupons III. der Staatsschuldscheine für das halbe Jahr vom 1sten Januar bis letzten Juni 1819., so wie auf die noch nicht präsentirten frühern Coupons, in den beyden Monaten Juli und August d. J. betreffend, wird dem Publikum und den sämmtlichen der unterzeichneten Regierung untergeordneten Cassen der Inhalt obgedachter Verfügung wörtlich dahin bekannt gemacht: „Die Zahlung der Zinsen auf die ersten Coupons III. der Staatsschuldscheine für das halbe Jahr vom 1sten Januar bis letzten Juni 1819. wird mit dem 1sten Juli d. J. ihren Anfang nehmen und mit dem 27sten August c. geschlossen werden. Für Berlin werden daher die Inhaber dieser Coupons hierdurch aufgefordert, sich damit zur baaren Erhebung der Zinsen wie gewöhnlich bey der Staatsschulden Tilgungs-Casse im Seehandlungsgebäude in nachstehender Reihefolge einzufinden, als:

vom 1sten	bis incl.	3ten Juli 1819.	von No.	1	bis 4000
— 5.	— —	10ten — —	— No.	4001.	— 11000
— 12.	— —	17ten — —	— No.	11001.	— 18000
— 19.	— —	24sten — —	— No.	18001	— 25000
— 26	— —	28sten — —	— No.	25001	— 28000
— 2.	— —	7ten August —	— No.	28001	— 35000
— 9.	— —	14ten — —	— No.	35001	— 42000
— 16.	— —	21sten — —	— No.	42001	— 49000
— 23.	— —	27sten — —	— No.	49001	bis zu Ende.

Hiebey wird wiederholt bemerkt, daß auch zugleich die aus den früheren Terminen vom 1sten Januar 1811. bis letzten Decbr. 1818. unerhoben gebliebenen Zinsen

Zinsen gegen die betreffenden Coupons, an einem jeden der bezeichneten Tage in Empfang genommen werden können. Die außerhalb Berlin befindlichen Inhaber des mit Ende Juni d. J. fälligen ersten Coupons III. so wie der frühern Coupons dürfen solche nach ihrer Wahl, entweder der Bekanntmachung vom 30sten März 1814. gemäß, bey den zu entrichtenden Abgabe-Gefällen und Pachten zu jeder Zeit als baares Geld in Zahlung geben oder aber die Zinsen darauf gleichmäßig im Laufe der nächsten 2 Monate Juli und August d. J. bey jeder Königl. Haupt- oder Special-Casse in allen Provinzen der ganzen Monarchie baar erheben, wie solches bereits durch die Bekanntmachung vom 4ten August 1814. festgesetzt worden ist Dagegen muß aber auch wieder in Erinnerung gebracht werden, daß die Staatsschulden-Tilgungs-Casse allhier in keinem Falle die ihr etwa mit der Post zugehenden Coupons annehmen, noch sich mit Absendung der Gelder befassen kann. Es können vielmehr, wenn der vorstehende zur Zinsen-Erhebung bestimmte zweymonatliche Termin versäumt wird die alsdann unabgehoben gebliebenen Zinsen nur in dem nächsten Zinsen-Zahlungstermine in Empfang genommen werden. Den Inhabern mehrerer Coupons wird indessen gestattet, den Werth derselben zusammen zu erheben; es muß aber dabey eine Nachweisung, welche summirt ist, mit abgegeben werden. Die Erhebung auf diese Nachweisungen kann in der Woche geschehen, wo die mehrsten Nummern der darin verzeichneten Coupons zur Zahlung kommen.

Berlin den 14ten Juni 1819.

Ministerium des Schatzes ꝛc.
Abtheilung für die Seehandlung und das Staats-Schuldenwesen.

Rother.

Sämmtliche von der unterzeichneten Regierung abhängige Cassen werden daher angewiesen: 1) die jetzt fälligen und unerhoben gebliebenen Zins-Coupons von den Staatsschuldscheinen nicht allein auf die zu entrichtenden Abgaben in Zahlung anzunehmen, sondern auch selbige 2) während des Zahlungstermins vom 1sten Juli bis 27sten August d. J. ohnweigerlich baar zu realisiren.

Breslau den 27sten Juni 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 26. Juni 1819. Eine Quantität von 18½ Ohm sehr gutem wohl conservirten ächten Rum, so wie circa 57 Cent. Preuß. Gewicht gute trokne Seiffe sind aus freier Hand zu verkaufen und können von beyden Gegenständen die Proben und nähere Verkaufs-Bedingungen bey uns täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Proviant- und Fourageamt.

*) Oppeln den 14ten Juny 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll im Wege einer nothwendigen Subhastation die zu Dembiohammer-Colonie sub Nro. 3. gelegene, auf 100 Rthlr. 18 gr. gewürdigte Colonistelle nebst

dazu

dazu gehörigen Grundstücken, in dem auf den 7ten August Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Indem solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, ohne auf spätere eingehende Gebothe Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Liegnitz den 17ten Juny 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, soll die auf 316 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freistelle und der Gerichtskretscham des Gottfried Schlunig Nro. VII zu Rudolphsbach im dasigen herrschaftlichen Wohnhause auf den 1sten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr öffentlich und meistbiethend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Besitzfähige und Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden und den Zuschlag dieser Nahrung, in welcher die Taxe einzusehen ist, gegen das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Rudolphsbach.

Kaulfuß.

Landeshut den 22sten May 1819. Die auf 7701 Rthlr. Cour. abgeschätzte Pollnersche Wassermühle No. 1. zu Vogelsdorf nebst dazu gehörigen Mangel- und Farbehause und mehreren Wiesen soll im Wege freiwilligen Ausgeboths in dem auf den 21sten Juni und 26sten Juli d. J. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Der Zuschlag hängt von der Einwilligung der Interessenten ab und kann diese Mühle auch auf eine bereits erhaltene Conzession zu einer Papiermühle eingerichtet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neustädtel den 4ten Juni 1819. Das auf 132 Rthlr. 20 gr. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Haus der Andreas Waltherschen Erben No. 8. zu Neustädtel, soll nach Antrag eines Real-Gläubigers, in dem einzigst entscheidenden Termin den 12ten August 1819. Vormittags um 11 Uhr in der rathhäuslichen Sessions-Stube verkauft und dem Hinsichts seiner Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich ausweisenden Meistbiethenden, mit Genehmigung des Extrahenten der Subhastation und der Eigenthümer, zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Neustädtel den 4. Juni 1819. Das auf 116 Rthlr. 12 gr gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Haus der Andreas Holzhammerschen Erben No. 18. zu Neustädtel, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem einzigst entscheidenden Termin den 12ten August c. Vormittags um 11 Uhr in der rathhäuslichen Sessionsstube verkauft und dem Hinsichts seiner Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung des Extrahenten der Subhastation und der Eigenthümer zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Neisse den 8ten May 1819. Der Erbkretscham sub Nro. 20. zu Bechau Neisser Kreises, — welcher auf 1970 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist

ist, und wozu 50 Scheffel 13 Metzen Ackerland, hinreichendes Wiesenwachs und einiges Holz gehört, — soll in dem auf den 17ten September d. J. peremtorisch angesetzten Termine schuldenhalber subhastirt werden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich an diesem Tage früh um 9 Uhr im Orte Bechau einzufinden, ihre Geboth abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach Ausweis seiner Zahlungsfähigkeit erfolgen, auf spätere Gebothe aber ohne erhebliche Gründe, nicht geachtet werden wird. Die vorhandene Taxe kann zu jeder Zeit in der Amtscanzley und in dem Kretscham zu Bechau, eingesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Bechau.

Brieg den 13ten May 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das in dem Klempner-Gässel sub Nro. 114. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 660 Rthl. gewürdigt worden, a dato binnen 4 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 15ten July a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland unterm Fürstenstein den 1sten April 1819. Zur Licitation des subhastirten dem Schloßer-Meister Johann Christoph Langner gehörigen mit einem Erbbiere versehenen, und unterm 15ten Decbr. 1818. auf 800 Rth. Courant abgeschätzten auf dem Ringe gelegenen Hauses Nro. 77. sind Termine auf den 15ten May a. c., den 15ten Juny a. c., insbesondere aber Terminus peremtorius auf den 17ten July a. c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause anberaumt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige, um die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag bis auf Approbation der Real-Gläubiger zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leubus den 21sten Januar 1819. Auf den Antrag der Erben soll das zu Hennersdorf im Jauerschen Creise belegene zur Verlassenschaft des Johann Franz Lange gehörige, auf 2624 Rthlr. 3 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Bauergut im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 8ten März, 10ten May und peremtorie auf den 12ten Juli 1819. anberaumt worden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen

lichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in denen Licitations-Terminen bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Brieg den 7ten Januar 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das zum Nachlaß der verstorbenen Wittwe Anna Rosina Brieger in Klein-Neudorf sub Nro. 9. gelegene Bauergut welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2215 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 2ten August h. a. öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Bauergut dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 30sten April 1819. Die zu Riemberg Goldbergschen Creises belegene Franz Austische Freystelle nebst Bleiche, Acker und Garten, welche gerichtlich auf 1884 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, wird hiermit auf den Antrag der rc. Austischen Erben zum Erfolg der Erbtheilung subhastirt und werden hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in dem einzigen Biethungs-Termine den 29sten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Riemberg vor dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung zu gewärtigen auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden soll.

Das freyherrl. Ritterstein v. Falkenhayn Riemberger Gerichtsamt.

Hoffmann.

Ober-Glogau den 7ten May 1819. Da sich in dem am 3. hujus angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt sub Nro. 87. gelegenen Hauses, und dem dabey befindlichen Gartens kein annehmlicher Käufer gefunden, so ist auf den Antrag der Erben, ein anderweiter auf den 27sten August c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und es hat der Meistbiethende nach abgegebener Einwilligung der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen.

Neurode den 13ten März 1819. Nachdem die zu Neurode gelegene und dem Friedrich Jung zugehörige Schönfarbe, welche nebst Farbe Utensilien auf 7299 Rthlr. 19 sgr. 9 d'. Cour. gewürdiget worden, auf Antrag Eines wohllöbl. Königl. Stadtgerichts als Richter des Concursus öffentlich an Meistbiethenden subhastirt werden soll, so ist hiezu auf den 29sten May, 31. Juli, peremtorisch aber auf den 1sten October c. a. anberaumt worden. Es haben sich also alle Kauflustige, besitz- und zahlungsfähige zu obigen Terminen besonders aber in dem peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Neu-

röder

röder Schloß in der Gerichtsamts-Canzley einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholten Genehmigung der Interessenten diese Schönfarbe nebst Zubehör adjudicirt, auf spätere Gebothe aber nicht reflectirt werden soll. Die Taxe von dieser zu subhastirenden Schönfarbe ist zu jeder schicklichen Gelegenheit bey dem unterzeichneten Gerichtsamte einzusehen.

Görlitz den 9ten Februar 1819. Es wird hierdurch zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß der allhier auf der Nicolaigasse am Thore sub No. 287. gelegene Seifensieder Wilhelm Gläsersche Brauhof zur nothwendigen Subhastation gekommen und zu dessen Verkauf 3 Termine, als nämlich auf den 3ten May, den 5ten Juli und den 6ten September 1819., wovon letzterer peremtorisch, anberaumet worden sind. Es werden daher besitz- und zalhungsfähige Kauflustige, hiermit ein und vorgeladen in vorbenannten Terminen, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause allhier, coram Deput. Hrn. Scab. Dr. Sohn, Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder durch behörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe, auf besagtes Grundstück wovon das Haus excl. der unten erwähnten Geräthschaften 3,800 Rthlr. die darauf liegende Braugerechtigkeit aber 1500 Rthlr. gewürdert worden, zu eröffnen und der Adjudication im letzten Termine an den Meist- und Bestbiethenden, auf vorgängige Einwilligung der Gläubiger, zu gewärtigen, wobey annoch bemerkt wird, daß die Versteigerung der auf 258 Rthlr. 20 gr. taxirten Geräthschaften in der Seifensiederwerkstatt, bis nach dem Verkauf dieses Hauses ausgesetzt worden, und Käufer des letzten, im Fall des Bedürfnisses solche ebenfalls acquiriren kann. Im übrigen kann eine nähere Beschreibung sowohl des Brauhofs selbst und dessen Taxe und onerum, als der letztgedachten Seifensieder-Geräthschaften nicht nur aus den, bey dem an hiesiger Stadtwaage affigirten Subhastations-Patente, befindlichen schriftlichen Beilagen, sondern auch aus den in hiesiger Raths-Canzley zu jeder Zeit während den Geschäftsstunden aufzulegenden Acten ersehen werden.

Das Stadtgericht.

Grunwitz den 19. April 1819. Die hieselbst sub No 6 belegene Wasser- und Windmühle mit Zubehör, welche 1817. vor 900 Rthlr. erkauft worden, sollen wegen nicht inne gehaltener terminlicher Zahlung der Kaufgelder öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Termine auf den 22sten May, Juny und Juli c. a. anberaumet worden. Es werden also Besitzfähige Kauflustige vorgeladen, an besagten Tagen, besonders aber an letztem peremtorischen auf hiesigem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Mühlen an den Meistbiethenden, Bestzählenden werden zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Berliner, Justit.

Haynau den 24sten May 1819. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf des auf 3652 Rthlr. gewürdigten Gasthofes zum schwarzen Adler ist ein Termin auf den 29sten July Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 4 Uhr angesetzt worden und hat der Meist- und Bestbiethende unter Zustimmung der Vormundschaft und des Waisenamts den Zuschlag zu gewarten

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis fisci der Cantonist Dreschgärtner Gottfried Hippauf aus Schönbrunn Wohlauschen Creises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23 Septbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. Ast anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch wenigstens schriftlich sich nicht melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögen zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Heinrichau den 23sten Juny 1819. Da die unterm 19ten Januar 1819. erlassene öffentliche Vorladung aller unbekannten Gläubiger des verstorbenen Häuslers Joseph Steiner aus Schönwalde zu dem am 25sten Februar d. J. angestandenen Liquidations-Termine nicht auf den durch die Verordnung vom 20. März 1816 vorgeschriebenen Wege zur Wissenschaft der bei dem Königl. Preuß. Armee-Corps in Frankreich befindlich gewesenen Militair-Personen gebracht werden können, so ist für letztere ein neuer Termin auf den 2ten August um 10 Uhr Vormittag angesetzt worden, und es werden daher alle diejenigen Militair-Personen, welche an die Joseph Steinersche Concurs-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, an dem gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte hier zu erscheinen, ihre diesfälligen Forderungen gehörig zu liquidiren, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auflegt werden. Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

*) Gleiwitz den 18ten Juny 1819. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz wird hierdurch der, im Jahre 1813 als Landwehrmann ausmarschirte, und zuletzt im 7ten schlesischen Landwehr-Regiment gestandene Soldat Franz Waletzky (oder dessen gesetzliche Erben und Erbnehmer,) welcher zufolge der Bescheinigung, den 12ten Februar 1814 ins Lazareth nach Erfurth gebracht und daselbst vermißt worden, hierdurch auf den Antrag seiner hiesigen Verwandten öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monathen und spätestens in den am 27sten September 1819. Vormittags um 10 Uhr hier in Gleiwitz auf der Stadtgerichts-Stube angesetzten peremtorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und denen sich gemeldeten Verwandten hier, im Depositorio befindliches Vermögens per 135 Rthlr. 21 sgr. 10 d'. verabfolgt werden wird.

Heinrichau den 1. März 1819. Die seit dem gesetzlichen Zeitraum verschollenen Personen, als: 1) Heinrich Krause ehemaliger Bauerguts-Besitzer zu

Craswitz

Craßwitz; 3) dessen Sohn der Soldat Joseph Krause; 3) der Soldat Siegismund Rösner aus Schönjonsdorf, so wie deren unbekannte Erben werden hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthaltsort schriftlich anzuzeigen jedenfalls aber und spätestens in Termino den 17ten Februar 1820 Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt werden wird, auch derselbe so wie dessen ausbleibende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation oder in deren Ermangelung dem Königl. Fisco als bonum vacans ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Jhro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf

Fritsch

Neumarkt den 13ten März 1819. Nachdem unterm 7ten August 1817. die unbekannten Eigenthümer einer in 741 Rthlr 15 sgr. 11 d' bestehenden Masse des unterzeichneten Gerichtsamts zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen worden sind, so werden nunmehro noch alle diejenigen, welche sich bei dem bisher in Frankreich befindlich gewesenen und jetzt in die vaterländischen Provinzen zurückgekehrten Armee-Corps aufgehalten und an gedachte Deposital-Masse die in den Deposital-Acten und Rechnungen unter der Benennung unbekannte Masse aufgeführt ist, aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber den 30sten December d. J. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Deposital-Masse werden präcludirt werden, und dieselbe als ein herrnloses Gut dem Fiscus zuerkannt werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Güter Nimkau, Sabor, Heidau, Lubthal und Frobelwitz

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 30. Juny 1819.

	Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	94
detto detto - 2 M.	$142\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - -	$10\frac{1}{2}$	10
Hamburg Banco - - 4 W	—	151	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - - 2 M.	—	$150\frac{1}{4}$	Münze - - - - - - -	176	$176\frac{2}{3}$
London - - - - 3 M	—	6 $12\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	89	—
Paris - - - - - M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{2}{3}$	68
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	$102\frac{5}{6}$	Tresor Scheine - - -	—	100
Augsburg - - - - 2 M.	—	$102\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine - -	—	$72\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - - a Vista	—	100	Stadt-Obligations - - -	106	—
detto - - - - - 2 M.	$99\frac{2}{3}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	$103\frac{3}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{1}{4}$	$106\frac{3}{4}$
— — - 2 M.	—	$102\frac{1}{4}$	— — 500 —	$107\frac{1}{3}$	107
detto in W W - a vista)	$41\frac{3}{4}$	—	— — 100 —	—	—
detto - M.)	$41\frac{1}{3}$	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holland. Rand.-Ducaten -	$95\frac{1}{4}$	—			

Beylage

Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. Juli 1819.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 5. Juli früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage wird auf der Junkerngasse bey der goldnen Gans grade über in Nro. 903. in den 2 goldnen Rossen ein Waarenlager von Galanterie und Nünberger Waaren, eine Quantität verschiedene Knöpfe, Handschuhe, Hosenträger, Bänder, Spitzen, Blonden, Mützen, Kämme, Schnallen, Dambretter, Kaffeemühlen, Brieftaschen, Leichter, Dosen u. s. w., ein Flügel-Clavier, Tisch-Uhren, Betten, Spiegel, Möbels gegen baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Glogau den 26sten Juni 1819. Den 12ten Juli d. J. und die folgenden Tage, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden auf dem hiesigen Königl. Schlosse, in dem gewöhnlichen Auctions-Zimmer verschiedene Sachen gegen gleich baar in Cour. zu leistende Bezahlung öffentlich versteigert werden, nämlich: Prätiosen, Silberwerk, Uhren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Wagen und Geschirr, Zeichnungen, medicinische, chirurgische und andere Bücher. Kauflustige werden hierzu eingeladen und ist das Auctions-Verzeichniß bey mir unentgeldlich zu bekommen.

Sporn, O. L. G. Auctionator.

*) Glatz den 25sten Juni 1819. Auf die Ministerial-Befehle resp. vom 9ten und 16ten d. M. sollen den 19ten Juli d. J. und wenn es nöthig, auch die folgenden Tage, Vormittags um 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr hierselbst, in dem Magazin-Gebäude an der äußern Frankensteiner Gasse, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung des Zuschlages, an Meistbietbende gegen Cour. Zahlung in kleinen Abtheilungen, öffentlich verkauft werden: 16500 Preuß. Quarte abgelegenen Fruchtspiritus, bis zu 69 Graden Stärke nach Tralles, in 46 Gebinden und 2887 Preuß. Cent. 92 Pfd. ord. Gerstengraupe, wozu das unterzeichnete Proviantamt mit dem bemerken eingeladet, daß die Käufer beyder Artikel die neutarifmäßige Nachschuß Accise, welche ihnen im Licitations-Termine bey der Ausbiethung jedes einzelnen Fasses Spiritus besonders bekannt gemacht werden wird und die pro Cent. Graupe 8 gr. 9 pf. beträgt, berichtigen müssen. g.)

Königl. Preuß. Proviantamt.

Sachen, so verlohren worden

*) Breslau. Es ist Diestags den 29sten Juni am Schweidnitzer Thor ein goldnes Petschaft verlohren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe

gegen

gegen eine Belohnung von zwey Thaler Cour. auf der Schmiedebrücke in den drey Fahnen zwey Treppen hoch abzugeben.

Citationes Edictales.

Breslau den 6ten November 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der, Sattler Carl Kunde aus Ohlau, welcher bei Eylau in französische Gefangenschaft gerathen und zu Pau in Frankreich sich niederzulassen Willens ist, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten Octbr. 1819 Vormittags um 10 Uhr vor dem O. L. G. Auscultator Protz anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige O. L. G. Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Breslau den 10ten May 1819. Auf den Antrag des hiesigen Kaufmanns Christian Friedrich Selbstherr, als Erben des hieselbst verstorbenen Königl. Regierungsrathes Selbstherr wird die in dessen Nachlaß vermißte landschaftliche Interessen-Recognition über den Pfandbrief auf Klein-Peterwitz Liegnitz-Wohlauschen Systems No. 19. über 100 Rthl. hiermit aufgeboten, dergestalt, daß diese Recognition, wenn solche nicht bis zum Weihnachts-Termin d. J., längstens den 8. Februar des künftigen Jahres zum Vorschein kommt, von selbst für erloschen geachtet, und nicht nur der Betrag der Zinsen dem gemeldeten Eigenthümer verabfolgt, sondern auch demselben eine neue Interessen-Recognition sofort ausgefertiget werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Ratibor den 30. März 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Leobschütz gebürtige, entwichene Joseph Neugebauer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 3ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzten Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Ratibor den 6ten November 1818. Der aus Rohrbach im Fürstenthum Schwarzburg Rudolstadt gebürtige, im Jahre 1806. bey dem Königl. Cuirassier-Regiment v. Holzendorf zu Oppeln in Oberschlesien als Auditeur gestandene Johann Friedrich Wizlizenus von dessen Leben und Aufenthalt seit dem Jahre 1807 bey seinen Eltern keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst den etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha auf den 1sten

October

October 1819. in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt, darnach im Ansehung seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 6ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Pohl. Weichsel gebürtigen, entwichenen enrollirten Cantonisten Simon und Joneck Kuß dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 3ten September 1819. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 15ten December 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Neisse gebürtige entwichene Unterthanen Gebrüder Johann Martin und Ernst Wilhelm Schulz dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 9 Monate und spätestens auf den 1sten October 1819. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts Rath Scheller II. anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rattibor den 11ten December 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Neisser Kreise gebürtige, entwichene Unterthanin Johanna Geyer aus Schönwalde dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monaten, und spätestens in dem auf den 1sten October 1819. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß gegen sie in Betreff der darauf in den Gesetzen geordneten Geld oder Leibesstrafe erkannt werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Liegnitz den 22sten May 1819. Auf der Scholtisey Besitzung No. 1. zu Kroitsch haftet loco 1. ein Capital von 180 Rthlr. laut heerschaftl. Consens vom 24sten Juny 1774. für die Pastor Klemmsche Vormundschaft, worauf jedoch nach einem Vermerk im Hypotheken-Buche vom 22sten März 1784 davon als bezahlt abgeschrieben worden, 100 Rthlr. Dieses Instrument, welches von dem vorigen Besitzer dieser Scholtisey Christian Gottlieb Münster vor dem Kroitscher Gerichtsamte ausgestellt worden, ist verlohren gegangen, und es hat der gegenwärtige Besitzer Carl Friedrich Münster, darauf angetragen, das verlohren gegangene Instrument zu amortisiren und das noch eingetragene Capital von 80 Rthlr. zu löschen. Wir haben uns daher zum öffentlichen Aufgeboth

dieses Instruments veranlaßt gefunden, und fordern dem gemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Ansprüche zu machen haben, vermeinen, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Justitiario binnen 3 Monaten, besonders an dem dazu auf den 23sten August c. Vormittags um 9 Uhr in dessen Behausung allhier No. 16. anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen, und die weitern rechtlichen Verhandlungen im Fall des Aussenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Das Kroitscher Gerichtsamt.

Neumarkt den 19. May 1819. Auf den Antrag der Soldatenfrau Johanna Elisabeth Hoffmann geb. Stahl wird deren Ehemann der unter dem ehemaligen hieselbst in Garnison gestandene Füselier Johann Jacob Hoffmann, welcher sich schon seit zwölf Jahren entfernt hat, hiermit aufgefordert, binnen drey Monaten und spätestens bis zu dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf dem hiesigen Rathhause auf den 1. September a. c. Vormittag um 10 Uhr angesetzten Termine zurückzukehren und die Ehe fortzusetzen, oder bey seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß die von seiner gedachten Ehefrau gegen ihn wegen böslicher Verlassung angestellte Ehescheidungs-Klage für gegründet geachtet und was dem zu Folge Rechtens ist, gegen ihn erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Carolath den 28sten Januar 1819. Auf den Antrag der Intestat-Erben werden: 1) der angeblich im Jahre 1806. bey der Schiffahrt verunglückte Schifsknecht Andreas Jacob aus Nenkersdorf; 2) der seit länger als 15 Jahren abwesende Müllerbursche Anton Raabe daher so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 15ten November 1819. Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht hieselbst entweder in Person oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu gestellen, indem auf den Fall ih es Ausbleibens die Todeserklärung derselben erfolgen, das hinterlassene Vermögen aber den nächsten bekannten Intestat-Erben ausgeantwortet werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau** den 25. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen pensionirt gewesenen Addreß-Commissarius Kretschmer die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in

Anse-

Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwannigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 25sten Juni 1819. Alle diejenigen Haus-Eigenthümer und Miether, welche im Jahr 1815. mit immobilen Preuß. Truppen bequartiert gewesen sind und den ihnen dafür zuständigen Servis noch nicht eingezogen haben, werden hiermit nochmals aufgefordert, sich unter Abgabe der betreffenden Quartier-Billets, binnen 6 Wochen und spätestens bis zum 15. August c. a. täglich mit Ausnahme der Sonntage Vormittags von 9 — 12 Uhr bey der Servis-Casse deshalb zu melden und den ihnen gebührenden Servis in Empfang zu nehmen. Von denjenigen, welche sich binnen obigem Zeitraume nicht melden, wird angenommen werden, daß sie auf die ihnen zu stehende Bonification zu Gunsten der Kämmerey-Casse Verzicht leisten und demnach das übrig bleibende Quantum an gedachte Casse abgeliefert werden.

Die Servis-Deputation.

*) Breslau den 29. Juni 1819. Bey der Pfandbriefszinsen-Auszahlung ist von der Casse hiesiger Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschaft gestern für den eingezogenen gekündigten Pfandbrief O. S. Nro. 60. auf das Domainenamt Bodland a 1000 Rth. ein Cassenschein ausgegeben worden, welcher in unrechte Hände gekommen. Wir fordern daher den Inhaber zur sofortigen Rückgabe dieses Scheins mit der Erklärung auf, daß der substituirte Pfandbrief an Niemanden als den rechtmäßigen Empfänger extradiret werden wird und warnen zugleich das Publikum für der Annahme dieses Scheins.

Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschaft.

*) Breslau. Zwey Stuben im 2ten Stock zusammen, sind zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen in Nro. 863. auf der Hummerey.

*) Breslau. (Berliner Zündhölzer) 24 Tausend zu 4 Rthlr. Cour., einzeln das Hundert 1 gr. Nom. Mze. Zündfläschgen das Dutzend 16 gr. Cour. im Gewölbe der Lakir-Fabrik Naschmarkt No. 1977.

*) Breslau. Ich habe einen dauerhaft und leicht gebauten Reisewagen zu verkaufen. Brecht, Ohlauergasse grünen Strauß erste Etage.

*) Breslau. Allen hohen und hochzuverehrenden Musikfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß Mozartsche Flügel-Instrumente von allen Gattungen, die sich durch schönen Ton, geschmackvolles Aeußere und durch die Billigkeit der Preiße gleich empfehlenswerth auszeichnen, zu haben sind bey

Jacob Rohmann, Königl. Hof-Instrumentmacher auf der Bischoffgasse in der goldnen Sonne.

*) Breslau. Auf der Antoniengasse nahe am Walle Nro. 664. sind um einen billigen Preiß reinliche Bette zu verlehnen.

*) Breslau den 30. Juni 1819. Die den 28sten dieses vollzogene Verlobung

lobung meiner Tochter Flora mit dem Kaufmann Herrn Walther von Tannhausen beehre ich mich allen meinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

C. C. E. verwit. Großer geb. Müller.

In Beziehung auf vorstehende Anzeige empfehlen sich ihren Verwandten, Freunden und Bekannten als Verlobte

Wilhelm Walther aus Tannhausen.
Flora Großer.

*) Breslau. Zu vermiethen ist diese Johanni auf der Ohlauer Straße No. 1113. ein schöner Stall auf vier Pferde nebst Böden, wie auch eine Remise zu drey Wagen. Nähere Auskunft ist bey dem Egenthümer des Hauses parterre zu erfragen.

*) Breslau. Von heute an wohne ich auf der Kupferschiedegasse in der goldnen Granate No. 1942.

Kriebel, Lehrer der franz. Sprache.

*) Breslau. Eine Parthie Portoricco-Taback und Petit-Canaster aus einer Hamburger Fabrique, der hier mehrere Jahre schon lagert, habe ich in Commission erhalten und verkaufe solchen zu sehr billigen Preißen.

G. B. Jäckel, im Eckhause des Naschmarks und Schmiedebrücke.

*) Breslau. Eine am Ringe sehr schön gelegene Wohnung vorne heraus, 2 Stiegen hoch, bestehend in 3 Stuben, einer Alkove, Keller und einem Boden, ist künftige Michaeli zu beziehen. Auskunft giebt

Carl August Ohl, am Eingange des Tuchhauses.

Gröbnig bey Leobschütz. Beym Oeconom Engel sind vom 21sten Juni an 3 Böcke erster Race, 44 dreyjährige, 36 zweyjährige und 55 jährige Mutterschaafe, alle veredelt, zu verkaufen.

Groß-Racke im Trebnitzschen Creise, $1\frac{1}{4}$ Meile von Breslau. Auf dem Dominio hieselbst steht die dortige schon ziemlich veredelte Schaafherde von 318 Stück im Ganzen oder theilweise zu verkaufen; im ersteren Falle auch zum Theil gegen junge Kühe von einem starken Schlage einzutauschen.

*) Neisse den 26sten Juni 1819. Heute starb an den Masern unser Sohn Wilhelm, welches allen Verwandten und Bekannten hiermit ergebenst anzeigen.

Wilhelmine Gräfin Herzberg geb. Rogalln verwit. Bieberstein.
Carl Graf Herzberg, Capit. im 10ten Inf. Regim. (ersten schles.)
v. Hacke.

*) Liegnitz den 19ten Juny 1819. Am 18ten dieses Monats ist in der Katzbach bei Alt-Beckern ohnfern von hier ein weiblicher Leichnam groß von Person gefunden worden, der aber schon stark in Fäulniß übergegangen, daß man weder Gesichtsbildung noch das Alter hat erkennen und muthmaßen können, indem der ganze Körper ganz aufgedunsen und fast nackt und nur mit Mühe aus den sich noch am Leibe befundenen verfaulten und zerrissenen Stücken der Kleidung zu erkennen gewesen, daß diese Person ein kattunes blau und roth gepunktes Kleid und eine

lein-

leinwandne blau und rothgegitterte Schürze angehabt, und in ihren Haaren eine ganz gewöhnlicher Kamm gesteckt hat. g.)

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Reichthal den 21sten Juny 1819. Die in dem Creutzburgschen Kreisdorfe Schönfeld gelegene Bleiche soll in Termino den 29sten September d. J. öffentlich entweder verkauft, oder auf mehrere Jahre verpachtet werden, Kauf- und resp. Pachtlustige haben sich dahero Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße daselbst einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethend bleibende die Ueberlassung der Bleiche nach eingegangener Genehmigung des Grund-Dominii zu gewärtigen, auch wird der Wirthschafts-Inspector Circkler jedem die Kaufs- und Pachtbedingungen, wenn sich gemeldet wird, bekannt machen.

Das freyherrl. v. Nostiz Schönfelder Gerichtsamt.

Trespe.

Fürstenstein den 26sten May 1819. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Ehrenfried Kitzigs in Steingrund gehörige Haus Waldenburger Kreises, wird sub Taxa von 80 Rthlr. Courant zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, und soll den 12ten August c. in dortiger Schölzerey sub hasta verkauft werden. Zu diesem einzigen Biethungs-Termine werden daher Zahlungs- und Possessionsfähige Kauflustige zur Abgabe baarer Gebote in Cour. und Uebernahme der Kosten, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so fordern wir alle Kitzigsche Real-Gläubiger zur Angabe und Justificirung ihrer Forderunge, mit der Warnung auf, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Realmasse präcludirt und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf werden gehört werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Geichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Leobschütz den 15ten May 1819. Auf den Antrag der Grundherrschaft und mehrerer Gläubiger, soll die zu Klein-Horschütz v. Gellhornschen Antheils Rattiborer Kreises belegene, auf 130 Rthlr. Cour. gewürdigte Freyhäuslerstelle nebst Zubehör, nachdem der Besitzer Ignatz Ziedick dieselbe Schuldenhalber verlassen hat, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Der Termin hierzu ist auf den 16. July a. c. angesetzt worden, und es werden daher alle Kauf, Besitz- und Zahlungsfähige aufgefodert, in diesem Termine früh um 9 auf dem herrschaftl. Schlosse zu Klein-Horschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag der Stelle erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannten Real- und Personalgläubiger aufgefordert, ihre Forderungen in diesem Termine zu liquidiren, und zu justificiren, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfalle aller ihrer etwanigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Die Kaufsbedingungen werden im Licitations-Termine bekannt gemacht, und die Taxe können Kauflustige in hiesiger Gerichtscanzley und in Klein-Horschütz inspiziren.

Gerichtsamt Klein-Horschütz v. Gellhornschen Antheils Ratiborer Kreises.

Schulz, Justit.

Görlitz den 8ten May 1819. Es soll die alhier vor dem Nicolaithore auf dem Nieder-Viertel, zwischen der verwitt. Krausin und Mstr. Kadelbachs Häusern Nro. 657. und 658. belegene Gottlob Hilgersche Baustelle, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden, in Termino unico et peremtorio den Neunten August c. versteigert werden, daher Kauflustige ein und vorgeladen werden, zur angegebenen Terminszeit, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuen-Hause alhier coram Deputato Herrn Scab. Dr. Sohr Vormittags um 11 Uhr sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Eine nähere Beschreibung besagter Baustelle deren auf 7 Rthlr. ausgefallenen Taxe und Onerum, besagen die hierüber ergangenen auf hiesiger Raths-Canzley einzusehenden Acten und wird als eine besondere Kaufsbedingung nur noch bemerkt, daß der Ersteher die Baustelle binnen Jahresfrist wieder aufbauen muß. Zugleich werden die etwanigen Realprätendenten hiermit vorgeladen, in gedachten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche sub pöna präclusi anzumelden und zu bescheinigen.

Das Stadtgericht.

Bunzlau den 28sten April 1819. Das im Hypothekenbuche hiesiger Stadt Vol. I. Fol. 89 Nro. 23. aufgeführte, auf der Stockgasse belegene, auf 313 Rthlr. und am 3ten April d. J. gerichtlich abgeschätzte, denen Hutmacher Joseph Ulbrichschen Erben zugehörige bierlose Haus, soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Realgläubiger im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer und den hierzu vor unserm Deputirten Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Proconsul Wolff auf den 12ten August 1819. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause angesetzten einzigen und peremtorischen Termin, an den Meistbiethenden verkauft werden. Dieß wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen, und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem abgehaltenen Biethungs-Termin, und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungtermin ihre etwannigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstückes nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Groß-Glogau den 23sten Juni 1819. Die am 21sten d. M. erfolgte glückliche Endbindung seiner Frau von einem gesunden Sohne zeigt Verwandten und Freunden ganz ergebenst an.

Freyherr v. Kittlitz, Hauptmann und Kapitain-Chef im 7ten Infanterie-Regiment.

*) Zweybrodt eine Meile von Breslau. Beym Dominium hieselbst sind 70 Stück fettes Schaafvieh halb Schöpse halb gelte Muttern zu verkaufen.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. July 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte hieselbst sind folgende Besitz-Veränderungen vom Zeitraum December prät. bis Juny cour. vorgefallen:

I. Im Breslauschen Kreise.

A. in den Amts-Vorstädten. 1. Kauf des Carl Hentschel, um den Fundum no. 76. auf dem Elbing, pro 450 rthl.

2. Kauf des J. Christian Müssig, no. 36. zu Neuscheitnig, pro 830 rthl.

3. der Knorrschen Stelle no. 12 a. auf dem Elbing, pro 1800 rth.

4. der Brandstelle no. 47. auf dem Elbing, pro 425 rthl.

5. Sabolinsky Verreich des Fundi no. 15. zu Neuscheitnig, pro 300 rthl.

6. Gürtler Verreich der Stelle no. 87. auf dem Elbing, pro 200 rth.

7. Kauf des Franz Bieler, um den Fundum no. 9. auf d. Elbing, pro 900 rthl.

8. des Winkler, der Stelle no. 10. auf d. Elbing, pro 280 rthl.

9 verehel. Lehmgrübner Verreich, der Stelle no. 10. daselbst, pro 153 rthl.

10. Grunwitz Kauf des Fundi no. 8. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 4825 rthl.

11. Kauf des Königl. Reg. R. Hrn. Grafen von Sandretzky, um die Possession no 61. 62. und 64. auf dem Elbing, pro 5000 rthl.

B. in den Amts-Dörfern. 12. verw. Nörlich Kauf, des Kretschams no. 43. zu Sandberg, pro 2300 rthl.

13. Kretschmer Blasius Verreich, des Ackers no. 40. zu Krietern, pro 4709 rthl. 6 gr.

14. Gottl. Seidel Kauf, der Schmiede no. 5. zu Herrnprotsch, pro 1200 rthl.

15. Stache Kauf, der $\frac{3}{4}$ Acker zu Lehmgruben, pro 240 rthl.

16. L. J. Rosenberg Kauf, des Bauerguts no. 12. zu Klein-Nädlitz, pro 4100 rthl.

17. verw. Schröter Verreich, der Stelle no. 46. zu Lehmgruben, pro 640 rthl.

18. G. Fellmann Verreich, des Kretschams no. 28. zu Herrnprotsch, pro 800 rthl.

19. G. Buckisch Kauf, des Kaltaschenstücks zu Kleinburg, pro 460 rthl.

20. Chr. Otto Kauf, der Gärtnerstelle no. 10. zu Krietern, pro 635 rthl.

21. Rosina Pflaum Kauf, der Stelle no. 4. zu Schwoitsch, pro 63 rthl.

22. George Preuß Kauf, des Feldacker-Morgens von no. 46. zu Lehmgruben, pro 800 rthl.

23. Gramsch Kauf, der Angerstelle no. 68. daselbst, pro 370 rth.

24. Joh. Gottlieb Preuß Kauf, der Erbscholtisey no. 19. zu Lehmgruben, pro 3000 rthl.

25. F. D. Benkner Kauf, der Stelle no. 46. zu Lehmgruben, pro 1200 rthl.

26. Kirmes Verreich, des Fundi no. 12. zu Marienau, pro 171 rth.

II. Im Neumarktschen Kreise.

27. Samuel Kirscht Kauf, des Bauerguts no. 4. zu Jenkwitz, pro 400 rthl.

28. J. G. John Kauf, der Stelle no. 5. zu Peiskerwitz, pro 338 rthl.

29. C. Fr. Kapsch Kauf, der Freistelle no. 10. daselbst, pro 400 rthl.

III. Im Wohlauschen Kreise.

30. G. Fr. Gnichwitz Verreich, des Bauerguts no. 15. zu Rumberg, pro 272 rthl.

31. Gottl. Jacobi Kauf, des Bauerguts no. 41. daselbst, pro 1000 rthl.

IV. Im Trebnitzer Kreise.

32. Carl Kern Kauf, der Wassermühle no. 12. zu Haasenau, pro 7000 rthl.

Dohm Breslau den 12. Juny 1819. Bei dem Königlichen Dohm-Capitular-Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom

1. De-

1. December a. pr. bis ultimo May a. c. folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauer Kreise.

1. Pohlnisch Neudorf. Kauf des Joh. Gottlieb Bräuer, um den väterl Kretscham sub no. 17., für 2000 rthl.

2. Boguslawitz Kauf des Gottl. Sacher, um 4 Morgen Acker von dem Pischkeschen Bauergute no. 5., für 100 rthl.

3. Dito des Matth. Urbansky, um 4 Morgen, für 100 rthl.

4. Dito des Lorenz Molke, um 8 Morgen dergl., für 200 rthl.

5. Dito des Daniel Manglier, um 4 Morgen dergleichen, für 100 rthl.

6. Dito des Johann Nawroth, um 2 Morgen dergleichen, für 100 rthl.

7. Dito des Joh. Schüller, um 2 Morgen dergl., für 100 rthl.

8. Dito des Daniel Sommer, um 8 Morg. dergl., für 200 rthl.

9. Dito desselben, um 6 Morgen von dem Gottl. Bock, für 360 rth.

10. Radwanitz. Des Joh. Kirchner, um das Bauergut no. 15. von der Wittwe Kirchner, für 800 rthl.

11. Repline. Der Rosina Prausner geb. Casper, um das väterl. Haus no. 15., für 30 rthl.

12 Tschirne. Des August Metsch, um das Haus no. 52., für 180 rthl.

13. Grüneiche. Des Joh. George Altmann, um das mütterl. Haus, für 70 rthl.

14. Dito des Gottlieb Eyncke, um die väterliche Schmiede, für 600 rthl.

15. Kl. Gandau. Der Frau Heinriette Friederike v. Riedel geb. v. Jochems, um die Scholtisey, für 24000 rthl.

16. Eckersdorf. Des Gottfr. Baum, um die väterl. Gärtnerstelle no. 13., für 50 rthl.

17. Kl. Syrding. Des Herrn Kaufmann Biebrach, um die Scholtisey, für 16000 rthl.

18. Eckersdorf. Des Joseph Geschwinde, um die väterl. Gärtnerstelle no. 17., für 200 rthl.

19. Probstschine. Des Ignaz Michalke, um die väterl. Scholtisey no. 1, für 2000 Thlr. schles.

II. Vorstädte.

20. Hinterdohm. Des Ignaz Petrausch, um die Erbstelle no. 6., für 5000 rthl.

21. Hinterdohm. Des Joh. Zonsalla, um die Lindnersche Erbstelle no. 10., für 6500 rthl.

22. Dito des Anton Müller, um die Erbstelle no. 25., für 4800 rth.

III. Frankensteiner Kreis.

23. Frankenberg. Des Gastwirth Aloysius Fickert, um 3 väterl. Ackerstücke sub no. 89., für 194 rthl. 21 gr, 577 rthl. 8 gr., und 231 rthl. 2 gr.

24. Dito desselben, um das väterl. Ackerstück sub no. 93, für 160 rthl.

25. Dito des Gastwirth Lucas Bernhard, um das Ackerstück sub no. 90., für 333 rthl 10 sgl.

26. Dito des Franz Wenzel, um das Auenhaus sub no. 79. von dem Franz Funke, für 28 rthl

27. Dito des Franz Hannig, um die väterl. Gärtnerstelle no. 1, für 302 rthl.

28. Dito der Bauerschaft, um die Klappersche Schmiede no. 2, für 2094 rthl. 9 gr.

29. Dito derselben, um das Klappersche Ackerstück no. 113., für 1256 rthl. 15 sgl.

30. Dito des Franz Wagner, um das Hubaleysche Haus no. 76., für 57 rthl. 4 sgl.

31. Pretzan. Des Anton Peschke, um ein Ackerstück von dem Herzigschen Bauergute no. 60, für 32 rthl.

32. Dito des Amand Köpper, um das Auenhaus no. 58. von dem Joh Völkel, für 252 rthl.

33. Dito des Joh. Seipelt, um ein Ackerstück von dem Möhlanschen Bauergute, für 70 rthl.

34. Dito des Joseph Pietsch, um die Gärtnerstelle no. 68. von dem Anton Möhlan, für 600 Thlr. schl.

35. Dito des Hyronimus Larisch, um ein Ackerstück von dem Larischschen Bauergute, für 80 rthl.

36. Dito des Anton Zwiener, um ein dergleichen, für 635 rthl.

37. Dito des Franz Lowag, um das Auenhaus no. 175 von dem Florian Richter, für 40 rthl.

38. Dito des Anton Walther, um das Altmannsche Auenhaus no. 172, für 72 rthl.

39. Gr. Peterwitz, Des Johann Thiel, um das väterl. Bauergut no. 18., für 800 rthl.

40.

40. Gr. Peterwitz. Der Barbara verw. Olbrich, um das marital. Bauergut no. 14., für 2600 rthl.

IV. Strehler Kreis.

41. Jelline. Des Siegmund Giewerth, um die väterl. Stelle no. 12., für 600 rthl.

42. Birkenkretscham. Des Ignaz Schindler, um das väterliche Bauergut no. 17., für 630 rthl.

V. Neisser Kreis.

43. Gr. Neundorf. Des Joh. Ernst, um das Auenhaus no. 70, für 80 rthl.

VI. Reichenbacher Kreis.

44. Dreyssighufen. Des Joh. Frömbsdorff, um das Bauergut no. 11. von dem Franz Caserra, für 2750 rthl.

45. Dito des Joh. Eschrich, um das Auenhaus no. 7. von dem Joh. Enkelmann, für 25 kl. Mrk.

46. Dito des Anton Riedel, um das Auenhaus no. 35., für 180 rthl.

47. Dito des Gottfried Meyer, um das Haus no. 60., von dem Joh. Blaschke, für 70 rthl.

48. Dito des Joh. Wittwer, um das väterl. Haus no. 12., für 213 rthl. 10 sgl.

49. Dito des Gottfried Schmidt, um das Auenhaus no. 68., für 68 rthl. 17 sgl.

VII. Schweidnitzer Kreis.

50. Grä itz. Des August Löffler, um das väterl. Haus no. 43. für 60 rthl.

51. Dito des Carl Horda, um das väterl. Haus no. 15., für 70 kl. Mrk.

52. Dito der A. Ros. verw. Giehler, um das marital. Bauergut no. 2., für 2800 rthl.

VIII. Ohlauer Kreis.

53. Tscharnitz Des Gottl. Gebauer, um das Brauhaus, für 11000 rthl.

54. Riefig. Des Franz Kayser, um das Haus no. 30. von dem Carl Brockt, für 180 rthl.

55. Riefnig. Des Melchior Seiffert, um das Ackerstück no. 34, für 140 rthl.

56. Dito des Michael Veith, um das väterl. Haus no. 32., für 42 rthl. 20 sgl.

57. Hennersdorf. Des Johann Eistert, um das Bauergut von Thomasschen Erben no. 15., für 1000 rthl.

58. Radlowitz. Der A. M. v. Petsch, um das marital. Bauergut no. 5., für 1730 rthl.

59. Köchendorf. Des Daniel Hubicht, um das Haus no. 49. von dem Joseph Deutscher, für 80 schw. Mrk.

60. Hennersdorf. Des Anton Karbstein, um das Bauergut no. 36., für 1500 rthl.

IX. Grottkauer Kreis.

61. Klodebach. Der Cathar. und Franz Müllerschen Eheleute, um das marital. Bauergut no. 9., für 1100 rthl.

62. Dito des Michael Gebauer, um das Auenhaus no. 52. von dem Franz Hesse, für 80 rthl.

X. Trachenberger Kreis.

63. Canterwitz. Der A. B. Fuß, um das väterl. Haus no. 8., für 70 rthl.

64. Borzenzyn. Des Franz Benkel, um das Bauergut no. 12. von der W. Schindlern, für 5000 rthl.

XI. Neumarktscherer Kreis.

65. Peicherwitz. Des Johann Hansel, um das Haus no. 27. von dem Joh. Schüller, für 350 rthl.

66. Dito des Bauer Franz Mummert, um eine Hufe Land von dem Schüllerschen Bauergute no. 27., für 900 rthl.

67. Dito des Johann Barth, um das väterl. Haus no. 34., für 300 rthl.

XII. Nimptscher Kreis.

68. Meitsch. Kauf des Carl Teller, um das väterl. Bauergut no. 2., für 3000 rthl.

XIII. Oels-Trebnitzer Kreis.

69. Beckern. Des Joseph August, um das väterl. Bauergut no. 4., für 400 rthl.

70. Beckern. Des Franz Aßmann, um die väterl. Scholtisey no. 1., für 2000 rthl.

71. Würzen. Des Joh. Brosalez, um das mütterl. Auenhaus no. 22., für 60 Thlr. schles.

72. Dito des Erbscholz Joachim, um das Bauergut von dem Daniel Knorr, für 450 rthl.

73. Simsdorf. Der Frau Philippine Gräfin v. Reuß geborne Gräfin v. Sandretzky, um den Königl. Antheil Simsdorf, für 4541 rthl. 20 sgl.

74. Würzen. Des Ignaz Stasche, um das Bauergut no. 3. von dem Franz Vogt, für 400 rthl.

XIV. Wartenberger Kreis.

75. Tscheschen. Des Johann Kretschmer, um den Kretscham no. 33., für 350 rthl.

76. Dito des Mich. Wawrzeck, um die väterl. Freistelle no. 30., für 300 Thlr. schl.

77. Dito des Joh. Dechnig, um das väterl. Haus no. 50., für 100 Thlr. schles.

78. Dito des Math. Jeczora, um die Gärtnerstelle no. 21. von dem Thom. Niepieglo, für 60 Thlr. schl.

79. Dito der Juliane Dugas geb. Wissotzky, um das marital. Bauergut no. 39., für 200 rthl.

80. Conradau. Der Cathar. verw. Krausin geb. Opieglo, um die Scholtisey no. 23., für 500 rthl.

81. Des Paul Nawroth, um die väterl. Gärtnerstelle no. 30. für 40 Thlr. schles.

Gottesberg den 10. Juny 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem verflossenen 1sten halben Jahre 1819 nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation vorgetragen worden.

1. Kauf des Kürschner Elsner, um Seidels Hofestatt no. 10. für 400 rthl.

2. des Treutler, um das väterl Haus no. 174., für 1000 rth.

3. des Erdmeeger, um Lichtenfelds Hofstatt no. 36., für 350 rth.

4. Treutlers Kauf, um Hofmanns Haus no. 31., für 85 rth.

5. Kauf des Lorenz, um das väterliche Haus no. 212., für 250 rthl.

6. Erbverschreibung des Güttlerschen Hauses no. 17., für 500 rth.

7. Erbverschreibung der Güttlerschen ½ Hofestatt no. 2., für 100 rthl.

8. Wiezners Kauf, um Menzels Hofestatt no. 5., für 400 rth.

9. Bergers Kauf, um Gansels Gasthof no. 6., für 2050 rth.

10. Bergers Kauf, um Gansels ¾ Hofestatt no. 20., für 450 rthl.

11. Weglers Kauf, um Menzels Mangel no. 159., für 3000 rtl.

12. Erbverschreibung des Hoffmannschen Hauses no. 81., für 550 rthl.

13. Erbverschr. des Thäßlerschen Hauses no. 15., für 486 rthl.

14. Erbverschr. des Heinzeschen Hauses no. 116., für 170 rthl.

Pausnitz den 10. Juni 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind a 1. Dec. apr. bis ult May c. folgende Käufe bestätiget worden:

Trebnitzer Kreis. 1. Kauf der Wittwe Seiten, um die marit. Freistelle von 350 rthl. zu Großmuritsch.

2. daselbst des Bräuer Geister, um den brüderl. Brau-Urbar, für 700 rthl.

3. zu Miniz. Des Carl Konsake, um die Breinschische Wassermühle, für 800 rthl.

4. daselbst des Friedrich Viertel, um die Gramuttsche Gärtnerstelle, für 190 rthl.

5. Heydewilxen. Des Schneider Weiß, um die Keilsche Freistelle, für 1400 rthl.

6. Lepe. Des Carl Scholz, um die Stalkische Freistelle, für 499 rthl.

7. Kapatschütz. Des Fr. Scholz, um die Louisen-Mühle, für 1060 rthl.

8. daselbst des Carl Boppich, um die Mauermühle, für 1150 rth.

9. Großmuritsch. Des Weiß, um die Kitschkische Gärtnerstelle, für 195 rthl.

Freytags den 2. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 25sten Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittwe Kause, Maria Elisabeth geb. Schipke und Vormundschaft, die zum Nachlaß des verstorbenen Freigärtners Johann Christoph Krause gehörige zu Klein-Tschansch belegene sub No. 14. im Hypothekenbuche verzeichnete Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 305 Rth. Courant geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 2ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Klein-Tschansch hiesigen Kreises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen ihre Gebethe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichts-Ord. statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gerichtsamt zu Klein-Tschansch.

*) Breslau den 26. Juni 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Borganie sub No. 27. belegene Freigärtnerstelle und Wassermühle des Anton Fleischer nebst dazu gehörigen zwei Obstgärten cum appertinentiis, welche dorfgerichtlich auf 5105 Rthlr. 16 sgr. Courant gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem hierzu auf den 4ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Borganie anstehenden peremtorischen Licitations-Termine vor dem unterzeichneten Justitiario ohnfehlbar einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß ihnen das Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehn werden.

Das reichsgräfl. v. Wickenburg Stichinelli Borganier Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

*) Lan-

*) Laubau den 14. Juni 1819. Zu weil. Anton Traugott Jacobs gewesenen Bürgers und Freywebers allhier vor dem Görlitzer Thore sub No. 731. hinterlassenen und auf 107 Rthlr. 13 gr. Cour. gewürderten Wohnhause, Gärtchen und Rahmenflecke, haben wir auf wiederholt geschehenen Antrag der Jacobschen Gläubiger den 3ten September a. c. zum anderweiten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine anberaumet. Es werden dahero Besitz- und Zahlungsfähige hiermit geladen, gedachten Tages, an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor uns entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Licita abzugeben und sich, nach vorgängiger Zustimmung der Interessenten des Zuschlags dieses Grundstücks an den Best- und Meistbiethenden gewärtig zu halten. Die Taxe, Abgaben und Beschwerungen sind im Subhastations-Patente unterm Rathhause und auf hiesiger Gerichts-Canzley zu allen Zeiten einzusehn. Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

*) Frankenstein den 18ten Juny 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt im Wege der Execution das zu Ernsdorf Königl. Antheils belegene, auf 95 Rthlr. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Marie Therese Jäschkesche Haus, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, den 2ten September c. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheser Commende Reichenbach.

Grögor.

*) Gleiwitz den 20sten Juny 1819. Es soll im Einverständniß der Stadt-Verordneten-Versammlung der am neuen Stadt-Thore belegenen städtischen Garten, zum Aufbau neuer Häuser in 3 Parcellen, und das dabei befindliche Haus nebst Platze, einzeln, an den Meistbiethenden verkauft werden. Terminus hierzu ist auf den 23sten July c. früh um 9 Uhr in unserm rathhäuslichen Sessions-Zimmer anberaumt worden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit einladen. Der Zuschlag wird den Stadt-Verordneten vorbehalten und sind die Verkaufsbedingungen bei unserer Cämmerei-Casse jederzeit zu erfahren. Magistratus.

Citationes Creditorum.

Breslau den 26sten Februar 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Commandeurs Grafen v. Larisch und des Königl. Major und Commandeurs Herrn von Hohenstädt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Juni 1816. bis ult. December 1818. an die Casse des ersten Bataillons 3ten Breslauer Landwehr-Regiments No. 19. und bis ult. April 1816. an die Casse des vormaligen 8ten Schles. Landwehr-Reserve-Bataillons, so wie seit dem 1sten Juni 1816. bis ult. December 1818. an die Casse des 2ten Bataillons 2ten Breslauer Landwehr-Regiments No. 11. sonst 2tes Bataillon 6ten Schles. Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referen-

ferendario Hirschmeyer auf den 12ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Kletke und Justiz-Commissarius Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem contrahiret haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 12ten März 18 9. Der bestehenden Verfassung gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des im Juny und July 1813. zu Krappitz errichteten Ersatz-Bataillons des ersten Westpreuß., 6ten Linien-Infanterie-Regiments, welches vom Juny bis December 1813. bestanden, und durch Auflösung des 3ten Reserve-Bataillons 1sten Westpreuß. Infanterie-Regiments gebildet worden ist, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. auf den 17ten July c. a. Vormittags um 9 Uhr in den Geschäftsgebäude des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien angesetzten Termin entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, als des Justizcommissarius Eberhard, Justizcommissarius Stöckel und Criminalrath Werner zu gestellen, indem die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an obgedachte Casse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 19ten Februar 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in 14923 Rthlr. 5 gr. 9 pf. Activis und 5765 Rthlr. 18 gr. zur Zeit bekannten Passivis bestehenden Nachlaß des am 23sten July 1817. zu Bergel im Ohlauschen Kreise ab intestato verstorbenen pensionirt gewesenen Oberst Heinrich August v. Schmettau heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Winterfeld auf den 5. October d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungs-Rath Heinen, der Justizcommissions-Rath Enger und der Justiz-Commissarius Kletke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen.

Die

Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erkärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Februar 1819. Nachdem zu dem Nachlasse des in der Schlacht bei Jena am 14ten October 1816. gebliebenen Obersten des damaligen Graf v. Henkelschen Cuirassier-Regiments Ferdinand v. Keltsch, worüber bereits am 13ten April 1810. Concurs eröffnet und am 27. August 1811. das Classifications-Erkenntniß publicirt worden ist, durch die Königl. zur Untersuchung des Cassen- und Rechnungs-Wesens der aufgelöseten Regimenter und Bataillone verordnete Commission zu Berlin die Summa von 2063 Rthlr. 10 gr. 9 pf. als dasjenige Quantum eingesendet worden ist, welches der gedachte Oberst v. Keltsch nach Allerhöchster Entscheidung an Competenz und Gewehrgeldern aus der Kasse des genannten Regiments zu fordern gehabt, zugleich aber sowohl die vorerwähnte Königl. Commission, wie auch das Königl. General-Auditoriat zu Berlin angezeigt haben, daß das Hypothekenbuch des vormaligen Graf v. Henkelschen Cuirassier-Regiments bey der Einnahme von Breslau in feindliche Hände gerathen und unbekannt und nicht gewiß ist, ob außer einem bekannten Real-Anspruch des Obersten v. Tschertwitz noch andere in gedachtem Hypothekenbuch eingetragene Realprätendenten an diese Competenz und Gewehrgelder der Obersten v. Keltsch vorhanden sind; so werden Abseiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien hierdurch diese unbekannten Realprätendenten vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedell auf den 13ten Juli 1819 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, der Justizcommissionsrath Nowag und Justiz-Commissarius Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Real-Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Real-Ansprüchen an gedachte Competenz- und Gewehrgelder präcludiret, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und diese Realmasse zu der gemeinen Nachlaßmasse geschlagen, und unter die sich dazu meldenden und gemeldet habenden Creditoren werden vertheilt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 17ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird der Häuslers-Sohn Gottlieb Hoffmann aus Greiffenthal Löwenbergschen Creises, welcher bei der letzten Mannschafts Aushebung in der Nacht vom 2ten zum 3ten December v. J. sich von seinem Wohnort entfernt und dem Verlauten nach, außer Landes begeben hat, hierdurch aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, insbesondere aber auf den 24sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auscultator Niedhart auf dem hiesigem Schloß persönlich zu erscheinen und sich wegen seiner Entfernung zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sein gesammtes, gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen, durch

ein

ein Erkenntniß der Königl. Regierungs-Haupt-Casse in Liegnitz zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Schweidnitz den 22sten May 1819. Auf dem weiland Roderschen jetzt Stich Bauerguth Folio 6. des Hypotheken Buches von Stanowitz Königl. Antheil Striegauer Creises stehen dermalen noch eingetragen: Nro. 1) 209 Rthlr. laut Consens vom 11ten August 1792. für das hochfürstliche Stift zu Striegau; Nro. 3) 40 Rthlr. laut Consens vom 11ten August 1792. für das hochfürstliche Stift zu Striegau. Da diese Capitalien gelöscht, in Ermangelung der darüber ausgefertigten Instrumente aber öffentlich aufgebothen werden sollen, so laden wir alle, welche daran aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch ein, diese Rechtsansprüche vor spätestens aber in dem auf den 10ten Sept. 1819. Vormittags 11 Uhr hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine anzuzeigen, zu justificiren und das Weitere zu gewärtigen. Denen, welche nicht erscheinen, wird wegen aller solcher Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt und ohne alle weitere Rücksicht auf dieselben mit der Amortisation der Instrumente und Löschung der Capitalien vorgeschritten werden. g.)

Königl. Preuß Landgericht.

Liegnitz den 20sten Februar 1819. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 26sten Januar 1784. auf dessen Grund 200 Rthlr. auf den sub No. 5. a des Commendator-Guts gelegenen Acker für den verstorbenen hiesigen Bürger und Handelsmann Bürich eingetragen sind, verlohren gegangen und die verwit. Schneider Pietzner hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 13. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Assessor Arnd anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Anspruch haben, möchten, hiermit auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 200 Rthlr. aber werden gelöscht und das verlohren gegangene Instrument über die 200 Rthlr. wird amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Rosenberg den 21sten Juni 1819. In Termino den 12ten Juli c. a. früh um 9 Uhr sollen im und vor dem hiesigen Rathhause verschiedene Kleidungsstücke, Hausrath, Wagenfahrt, Ackergeräthe, Kammmacher-Handwerkszeug rc. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu hierdurch einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein neuer hinlänglich erprobter, doch aber noch gänzlich unbekannter Brandtwein-Brenn-Apparat, wird gegen ein Honorar von 50 Ducaten jedermann zu lehren hiermit angebothen, vermittelst, welchem in solcher Größe, Geschwindigkeit und wenigen Feuer-Material, der beste Braundtwein so zu verfertigen ist, als bis jetzt mit keiner Maschine in Deutschland zu erzeugen möglich war. Dieser besonders unkünstliche, also sehr einfache Apparat besteht blos aus einem kupfernen oder eisernen Topfe ohne Huth und Schlange mit einigen Holzgefäßen, und bedarf gar kein Kühlwasser; die Meitsche brennt darinn niemals an, schießt niemals über und liefert also stets einen reinen Brandtwein von Geruch und Geschmack. Die 50 Ducaten Honorar sendet jeder an die Herren C. F. Weigel et Söhne in Breslau franco zu seiner eigenen Sicherheit ein, worüber ihm von dieser Handlung ein Deckungs-Schein ausgestellt wird, den jeder bey Uebersendung der vollständigen Zeichnung und Beschreibung, wonach die Einrichtung ganz leicht ist, zurück zu senden belieben: bis Ende September d. J. müssen alle Einsendungen geschehen und ein bestimmtes Quantum erreicht seyn; die spätern Anfragen sollen im Honorar bedeutend erhöht und der Erfinder durch ein Monopol gegen die unbefugten Nachahmer gesichert werden, da sich vorbehalten wird, auf dem erforderlichen Wege, auch von demjenigen das bestimmte Honorar zu erhalten, welcher sich mit einzelnen oder mehreren verbinden und dadurch dem Erfinder schaden wollte.

*) Breslau. Guter Birnsteinlack a Quart 2 Rthlr. N. M. feiner Copallack von 2 bis 3 Rthlr. Cour. schnell troknender weiß und schwarzer Lack fürs Militair ist zu haben kleinen Groschengasse No. 1019. beym Lakier Roslefska.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung wird als Lehrling in eine hiesige Tuchhandlung gesucht. Das Nähere auf dem Naschmarkt No. 2022. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Zwey große fehlerfreye starke ruß. Wagenpferde stehen zum Verkauf, auf der Kupferschmiedegasse im Bär auf der Orgel No. 1944.

*) Pohlnisch-Neukirch den 21. Juni 1819. Schuldenhalber soll die zu Blazeowitz Cosler Creises sub No. 19. $2\frac{1}{2}$ Meile von Cosel und $1\frac{1}{2}$ Meile von Ratibor gelegene den Johann Katschschen Eheleuten gehörige, auf 135 Rthlr. gerichtlich taxirte Freyhäuslerstelle wozu 8 Scheffel Aussaat Ackerland gehört im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden: hierzu ist ein peremtorischer Termin auf den 24sten August d. J. zu Lohnau auf dem herrschaftlichen Schlosse angesetzt. Kauflustige besitz- und zahlungsfähige sind hiermit eingeladen, in dem feststehenden Termine auf dem Lohnauer Schlosse vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu erscheinen — ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende hat den Zuschlag der Stelle gegen baare Bezahlung des Kaufschillings — ohne Rücksicht auf etwa fernere eingehende Gebothe zu gewärtigen. Ferner werden alle unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit demselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die diesfällige Taxe kann in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in unserer Registratur täglich inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch-Neukirch.

Richter.

Breslau. In einer Mittel-Stadt stehet eine Gastwirthschaft aus freyer Hand zum Verkauf. Das Nähere erfährt man bey dem Königl. Lotterie-Einnehmer Schimmel. Von Auswärtigen werden schriftliche Anfragen Postfrey erbethen.

Kreis-

Greiffenstein den 11ten Juny 1819. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam des Ehrenfried Rosemannschen Beneficial Erben in Rabischau, das vom Defuncto hinterlassene sub No 237. in Rabischau belegene und auf 238⅓ Rthlr. gewürdigte Haus hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremtorie stehet auf den 13ten August c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung früh um 9 Uhr in alhiesiger Amtsstelle hierdurch bekannt gemacht wird. Da auch zugleich der Liquidations-Prozeß eröffnet worden und Terminus liquidationis auf eben den 13ten August c. anberaumt steht; als werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlaß einigen Anspruch zu haben glauben, mit der Warnung vorgeladen, daß außenbleibende Creditores ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte werden verwiesen werden.

Glatz den 1sten May 1819. Da die Glasmacherstelle sub Nro. 5. zu Friedrichsgrund, welche auf 168 Rthlr. 25 sgr. Cour. gewürdigt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 24. July c. Vormittag um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle im hiesigen Königl. Rentamtsgebäude angesetzt worden, so wird solches den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 5. Juny 1819. Der unterzeichnete Landrath bringt hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft, daß von dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Herrn Mende eine Brettmühle so wie von dem Bürger und Papier-Fabrikanten Herrn Große eine Papiermühle, gemeinschaftlich auf dem Groß-Neudorfer Territorio an dem sogenannten Sommer-Damme, circa 200 Schritte von dem Kalk-Ofen, zu erbauen intendirt wird. Es haben demnach alle diejenigen, welche gegen Erbauung dieser Brett- und Papier-Mühle einen gerechten Widerspruch machen zu können vermeinen, sich nach Vorschrift des Allerhöchsten Edicts wegen Aufhebung der Mühlengerechtigkeit vom 28. October 1810. § 6 und 7. binnen 8 Wochen, vom Tage der Bekanntmachung angerechnet, darüber zu erklären, wogegen nach Ablauf dieser achtwöchentlichen Frist, auf die die etwanigen Widersprüche nicht mehr geachtet, sondern damit präcludirt und ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Concession zum Aufbau dieser Brett- und Papier-Mühle bey der höchsten Behörde nachgesucht werden wird. Königl. Preuß. Landrath Brieger Creises.

v. Prittwitz.

Fürstenstein den 1sten Juny 1819. Theilungs- und concurrirender Minorennen halber wird der zur Verlassenschaft des Gerichtsgeschwornen Johann Gottlob Opitz in Thomasdorf gehörige, auf 346 Rth. 2 d'. ortsgerichtlich abgeschätzte Freigarten sub hasta verkauft und der einzige Biethungs- und resp. liquidations Termin am 14 August c. in dem Kretscham zu Thomasdorf Bolkenhayner Kreises abgehalten. Possessions- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher auf diesen Termin Vormit-

tags

tags um 9 Uhr zur Abgabe baarer gehörig zu bedeckender Gebote in Cour. und Uebernahme der Kosten, mit dem Bedeuten, daß auf spätere Gebote nicht reflectirt werden wird, alle etwanige Realgläubiger mit der Warnung öffentlich vorgeladen, daß der von ihnen Nichterscheinende mit seinen Ansprüchen an die Realmasse zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf gehört werden wird

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Ober-Glogau den 15ten May 1819. Zur Auseinandersetzung unter den Thomas Holeczegschen Erben subhastirt das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau, die zu Czekay sub No. 6. belegene, auf Einhundert Rth. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Stelle. Es ist dazu ein einziger peremtorischer Licitations-Termin, den 21sten July c. loco Schloß Dobrau früh 8 Uhr anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlugsfähige hiermit vorgeladen werden, ihr Gebot zu thun und hat der Meistbiethende unter Beistimmung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Alle etwanige Real-Prätendenten werden hiermit zugleich sub pöna präclusi zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

Neisse den 14ten Januar 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, die zu dem Nachlaß des verstorbenen Fleischermeister Franz Langer gehörige Ober-Huthweider Fleischbank No. 22. allhier, welche auf 2471 Rthlr. 17 sgr. 3 d'. gewürdiget ist, subhastirt und öffentlich feil gebothen werde. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Biethungs-Terminen, nämlich den 31sten März d. J, den 29sten May d. J. und den 30sten Juli d. J Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht, vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrath und Stadtgerichts-Assessor Herrn Soffner sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Fleischbank adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Fleischbank Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 20sten März 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub Nro. 54. des Hypotheken-Buches in Rackau gelegene Freygärtnerstelle nebst den dazu gehörigen in den Jahren 1782. und 1792. dismembrirten ehemaligen Dominial-Ackers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden demnach alle diejenigen, welche diese Freygärtnerstelle nebst Zubehör besitzen wollen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 29sten May und 2ten August d. J. in Rackau angesetzten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Justizamt Rackau.

Köcher, Justit.

Beylage

Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Juli 1819.

Zu verkaufen.

Nieder-Markersdorf den 22. April 1819. Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Bauers Elias Röthig auf Andringen der Gläubiger desselben, per Decretum vom 24sten März l. J. der Concursprozeß eröffnet, und die Subhastation des demselben gehörenden hiergelegenen Bauerguts beschlossen worden ist, so sind als Biethungstermine der 5. Juny, 17. July und 28. August, von welchen der letztere peremtorisch ist angesetzt; Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, spätestens aber in dem letzten den 28sten August Nachmittags zwei Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle im hiesigen Gerichtskretscham sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und den Zuschlag nach der gesetzlichen Vorschrift zu gewärtigen, wobei ihnen bekannt gemacht, daß nach Ablauf des letzten Biethungstermins eingehende Gebote nicht beachtet werden können. Die Beschreibung und die auf 1805 Rthlr. ausgefallene Taxe des Bauerguts kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts, so wie im hiesigen Gerichtskretscham eingesehen werden.

Das Stift Joachimsteinsche Gerichtsamt daselbst.

Hortschansky.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 22sten Juni 1819. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 2ten Decbr. 1818 bis 21sten Juni 1819. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1) Von der Adjudication des bürgerlichen Erbsaßen Johann Scholz, um das subhasta erstandene Klettesche Haus und Garten, pro 2850 Rthl.

2) Von dem Kaufe der bürgerl. Erbsaßin Albrecht, um das Sommersche Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 1600 Rthl.

3) Von dem Kaufe des Gottlieb Guttsmann, um das George Zickelsche Bauergut zu Pohlnisch Kniegnitz, pro 900 Rthl.

4) Von der Erbverschreibung der Augustin Seelschen Erben, um die Seelsche Dreschgärtnerstelle zu Clarencranst, pro 160 rth.

5) Von dem Kaufe des bürgerlichen Zirkelschmidt Carl Ehrenfried Mündner, um die Wiesnerschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 16550 Rthl.

6) Von dem Kaufe des Häckner, um die Joseph Stephansche Dreschgärtnerstelle zu Prisselwitz, pro 400 Rthl.

7) Von

7) Von dem Kaufe des bürgerlichen Distillateur Fröhlich, um der Rosine Fritschin Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 2200 Rth.

8) Von dem Kaufe des Franz Gottlieb Krause, um die Franz Gläsersche Dreschgärtnerstelle zu Prisselwitz, pro 360 Rth.

9) Von der Erbverschreibung der Wittwe Bochnig, um die maritalische Dreschgärtnerstelle zu Clarencranst, pro 160 rth.

10) Von der Erbverschreibung des Philipp Hein, um die väterl. Schmiede zu Prisselwitz, pro 1000 rth.

11) Von dem Kauf des bürgerl. Rauchhändlers Joh. Daniel Grunwitz, um die Ehrenfried Mündnerschen Grundstücke vor dem Nicolai = Thore, pro 10,000 rth.

22) Adjudication des bürgerlichen Agenten Buchheister, um die Tiltschschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 14800 rth.

13) Von dem Kaufe des Bauern Hahn, um die Stätssche Freystelle zu Wilschkowitz, pro 750 rth.

14) Von dem Kaufe des Bauern Gottfried Rabel, um das Franzsche Bauergut zu Pohlnisch Kniegnitz, pro 2600 rth.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth, Rath und Canzler.

*) Breslau den 28. Juni 1819. Von dem Zweybrodt Blankenauer Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1) Des Gottfried Nixdorf, um die Gottfried Köhlersche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, für 112 Rth.

2) Des Gottlieb Warrode, um die Gottfried Nixdorfsche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, pro 270 Rthl Cour.

3) Des Gottlieb Ratsch, um die Anton Rittersche Dreschgärtnerstelle zu Blankenau, pro 295 Rthl Cour.

Das Zweybrodt Blankenauer Justizamt.

Hirschmeyer, Justit.

*) Grüssau den 23sten Juni 1819. Von dem Königl Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1sten Januar bis ult. May c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar: I. Von der Stadt Schömberg 1. Des Franz Jüptner, um die Anton Gottwaldsche Schuhbankgerechtigkeit Nro. 12., pro 56 Rthlr. 2. Des Franz Beckert, um das Schrothsche Haus No. 253., pro 100 Rth. 3. Hüner, um das Weyrauchsche Haus sub Nro 277., pro 82 Rthlr. 4. Des Anton Klugheimer, um die väterliche Mühle No. 20., pro 3000 Rthlr. 5) Des

Johann

Johann Richters, um die Scholzesche Schuhbankgerechtigkeit No. 11., pro 23 rthl. 6. Franz Siebor, um das Sieborsche Haus sub Nro. 62., pro 100 rthl. II. Von der Stadt Liebau. 7. Des Heinrich Hoffmanns, um die Müllersche Schuhbank No. 6, pro 30 rthl. 8. Des Johann Drescher, um des Anton Illnersche Haus No. 260., pro 34 rthl. 9. Der Theresia Schubert, um das maritalische Haus sub No. 228., pro 70 rth. III. Von Alt-Reichenau. 10. Des Jeremias Seidel, um das Gottfried Pfeiffersche Bauergut sub No. 90., pro 2600 rthl. 11. Des Franz Carl Pilz, um den Johann Christoph Scholzschen Großgarten No. 106, pro 685 rthl. 12. Des Johann George Seidel, um das Gottfried Seidelsche Schmiede Haus und Garten sub No. 217., pro 600 rth. 13. Des Franz Hanel, um das Stephan Hanelsche Haus sub Nro. 115., pro 104 rthl. 14. Des Franz Hübner, um das Joseph Hübnersche Haus sub Nro. 207., pro 160 rthl. IV. Von Albendorf. 15. Des Johann Springers, um das väterliche Bauergut sub No. 19., pro 240 Rthlr. 16. Des Ignatz Frühbauer, um das Lathische Haus sub No. 62., pro 187 rthl. 17. Des Johann Schaffer, um das väterliche Auenhaus sub No. 102., pro 120 rth. Des Franz Aust, um das väterliche Bauergut sub Nro. 31., pro 500 rthl. V. Von Berthelsdorf. 19. Des Franz Hüner, um das Burkertsche Haus No. 95., pro 140 rthl. 20. Des Joseph Hampel, um das väterliche Bauergut sub No. 20., pro 600 rthl. VI. Von Kindelsdorf. 21. Des Joseph Pohl, um das Wohlfarthsche Haus und Garten sub No. 61., pro 300 rthl. 22. Des Johannes Krügel, um das Siegismund Krügelsche Haus und Garten Nro. 4., pro 320 rthl. 23. Abraham Kirchner, um das Schönitzsche Haus und Garten No. 1., pro 550 Rthl. 24. Des Joseph Taude, um den väterl. Garten No. 14., 100 rthl. VII. Von Wittgendorf. 25. Des Christian Kuhn, um das Casparsche Auenhaus sub No. 82., pro 75 rthl. 26. Des Carl Krause, um das Schöbelsche Haus sub No. 127., pro 80 rthl. 27. Des Franz Carl Schmidts, um das Schmidtsche Auenhaus sub No. 107., pro 150 rthl. 28. Der Anna Rosina Scharff, um das Pestingersche Auenhaus sub Nro. 130., pro 171 rthl. VIII. Von Quolsdorff. 29. Des George Friedrich Stumpf, um das väterl. Haus und Garten sub No. 22., pro 57 rth. 30. Seidel, um den Elsnerschen Großgarten No. 51., pro 400 rthl. IX. Von Hermsdorf. 31. Schöbel, um den Wendelschen Großgarten sub No. 47, pro 500 rthl. 32. Caspar Müller, um das Klugesche Haus Nro. 36., pro 100 rthlr. 33. Maatz, um den Gläserschen Großgarten No. 158., pro 1200 rth. 34. Joseph Rummler, um den

Reuse

Reussischen Kleingarten No. 187., pro 310 rthl. X. Von Reichhennersdorf. 35. Des Ignatz Seidel, um das Hornigsche Haus sub No. 77., pro 85 rthl. XI. Von Görtelsdorf. 36 Illchmann, um das väterliche Haus sub No. 94, pro 144 rthl. 37) Franz Zenker, um das Englersche Haus sub No. 98., pro 80 rthl. XII. Von Giesmannsdorf. 38. des Johann Gottfried Friese, um das Rudolphsche Hofehaus und Garten No 12. pro 655 rthl. 39) Des Christian Gottlieb Rainsch, um den Frieseschen Garten No. 12., pro 690 rthl. 40. Der Theresia Hanelin, um das Kechelsche Hofehaus sub No. 78., pro 200 rthl. 41. Des Johann Gottfried Franke, um das Anforgsche Hofehaus und Garten sub No. 14., pro 980 rthl. 42. Des Christian Langer, um das Hampelsche Hofehaus No. 137., pro 208 rthl. XIII. Von Oppau. 43. Des Johann Taube, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 89., pro 160 rthl. 44 Johannes Weiß, um das väterl. Haus No. 20., pro 50 Rthl. 45. Des Franz Gläser, um das väterliche Haus sub No. 72., pro 160 rthl. XIV. Von Einsiedel. 46. Des Joh. Gottlob Rummler, um das Sempersche Freyhaus sub No. 60., pro 500 rthl. 47. Des Johann Gottfried Grunze, um den Mickschen Großgarten sub No. 23., pro 250 rthl. 48 Des Joh. Gottlieb Preuß, um das väterliche Freyhaus sub No. 31., pro 287 rth. XV. Von Neu-Reichenau. 49. Des Johann Carl Keil, um den Keilschen Kleingarten sub No. 61., pro 144 rth. XVI. Von Forst. 50. Carl Joseph Kirchner, um den väterlichen Kleingarten No. 41., pro 900 rth. XVII. Von Blaßdorf. 51. Des Bernard Klippel, um deu Bräuerschen Kleingarten No. 85., pro 205 rthl. XVIII. Von Kunzendorf. 52. Des Franz Schmidt, um den Winklerschen Großgarten sub No. 4., pro 280 rth. XIX. Von Ullersdorf. 53. Des Franz Schaal, um das väterliche Haus und Garten sub No. 7., pro 80 rthl XX. Von Hohenhelmsdorf. und 54. Des Christian Ehrenfried Kutrig, um den Marksteinschen Freygarten sub No. 17., pro 292 Rthl.

*) Dohm Breslau den 16ten Juni 1819. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Krause die sub No. 20. zu Kapsdorf gelegene Angerhäuslerstelle laut Kaufcontract vom 1sten November 1818. et confirm. 30. März 1819 von der minorennen Susanne Stillern in Beystand ihres Vaters Josep Stiller aus Rux um 179 Rthlr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 16. Juni c. eingetragen worden ist.

Sonnabends den 3. Juli 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ⁊c. ⁊c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3ten May 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 4ten October c. Vormittags um 9 Uhr anderweitig, wegen Mangel eines annehmlichen Geboths freywillig pro Termino licitationis auf die zu Nippern Neumarktschen Creises sub No. 41. gelegene auf 798 Rthlr. 4 gr Cr. abgeschätzte Christian Oberiche Windmühle mit Bezug auf das diesfällige frühere Citatorium vom 12. Januar 1819 angesetzt worden. Wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Frankenstein den 2ten May 1819. Auf Antrag der Real-Gläubiger wird das auf der Münsterberger Gasse gelegene mit Nro. 232. bezeichnete auf 754 Rthlr. abgeschätzte bierbrauberechtigte Ludwig Schattingersche Haus zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis peremtorius auf den 24sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden und soll der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Ober-Glogau den 23sten April 1819. Es wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das in der Stadt No. 135. gelegene brauberechtigte Haus nebst dem dazu gehörigen Antheil Viehweide Acker, welches incl. des letztern auf 268 Rthlr. taxirt worden, in Termino peremtorio den 26sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und es hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt

Alt Kemnitz den 24 April 1819. Terminus Subhastationis peremtorius des 5 ⅔ Rthlr. taxirten Häringschen Verlassenschafts Garten Nro. 25. zu Reibnitz, steht den 26sten Juli c. an.

Reichsgräfl. v. Breßlersches Gerichtsamt.

Guhrau den 11 May 1819. Die in dem Dorfe Hochbeltsch sub No. 12. belegene auf 125 Rthlr. Cour. abgeschätzte Dreschgärtnerstelle, soll auf den Antrag der Besitzer theilungshalber in dem auf den 26sten July c. a. Vormittags um

10 Uhr

10 Uhr im Schlosse zu Hochbeltsch anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Gerichtsamt für Hochbeltsch.

Neumann.

Ober=Glogau den 23sten April 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, wird der sogenannte Abritsche Acker Nro. 146 der George Hampel gehörig, von 4 Breslauer Schfl. Aussaat, welcher gerichtlich auf 150 Rthl. taxirt worden ist, in Termino den 26sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden demnach Kauflustige hierdurch vorgeladen, in demselben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und es hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Leobschütz den 26sten März 18 9. Die in Deutsch-Crawarn Ratiborer Creises in Königl. Preuß. Oberschlesien am Fluße Oppa gelegene, auf 4211 Rthlr. 22 sgr. 1⅓ d'. Courant detaxirte Wassermühle von 4 Gängen, nebst einer Oehl- und Brettschneide-Mühle soll Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Dazu stehen die Termine auf den 1sten October 1819. in der Gerichts-Canzley zu Deutsch-Crawarn auf dem dortigen herrschaftlichen Schloß an, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe liegt zu jeder schicklichen Zeit zur Einsicht in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Deutsch=Crawarn und Kanthen.

Grünberg den 15ten May 1819. Schuldenhalber sollen die dem Tuchmachermeister Carl Gottfried Dättge hierselbst gehörigen Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus Nro. 311. im 2ten Viertel taxirt 522 Rthlr.; 2) der Weingarten Nro. 131. taxirt 354 Rthlr. 10 gr.; 3) der Weingarten Nro. 1486. taxirt 172 Rthlr. 12 gr.; 4) der Weingarten Nro. 1522. taxirt 164 Rthlr. 8 gr.; in Termino den 4ten Septbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land= und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Land= und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Grünberg den 15ten May 1819. Schuldenhalber, soll das dem Tuchmacher Carl Gottlob Fiedler hieselbst gehörige Wohnhaus Nro. 211. im 2ten Viertel, taxirt 371 Rthlr. 8 sgr., in Termino den 4ten September dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land= und Stadtgericht hieselbst, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und den Zuschlag nach erfolgter Erklärung der Interessenten sogleich zu erwarten haben, so wie auch die Taxe täglich auf dem Land= und Stadtgericht eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Liebenthal den 29sten April 1819. Auf Antrag der Erben, subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub Nro. 1. in Klein=Rörsdorf Löwenbergschen Kreises gelegene, auf 13,482 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte, von allen Dominial-Lasten befreite, Laudemial-Scholtisey, zu welcher außer einer sehr beträchtlichen Aussaat Wiesenwachs, auch einiger Forst, die Brau= und Brennerey=

Gerecht-

Gerechtigkeit gehört, welche, da die Chaussee dicht am Kretscham vorbei ins Gebirge führt, wegen starker Passage einen ansehnlichen Ertrag sichert; der Verkauf geschieht in 3 Haupt-Parcelen und sind zu Biethungsterminen der 30ste Juny, 31sten August und 2te Novbr. c., von welchen der letztere peremtorisch ist, anberaumt, in welchen Kauflustige und Zahlungsfähige und zwar den ersten beiden an hiesiger Gerichtsstelle, den letztern aber in der Orts-Scholtisey früh um 8 Uhr sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Von der nähern Beschaffenheit dieses Grundstücks kann sich ein jeder durch den Augenschein und Einsicht der Taxverhandlung in hiesiger Registratur Kenntniß verschaffen, jedoch können nur solche Kauflustige zum Biethen zugelassen werden, welche sofort ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen im Stande sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 22sten Februar 1819. Es soll das sub Nr. 33. zu Wirwitz gelegene, auf 3381 Rthlr. 28 sgr. 9 d'. Cour. gewürdigte, Daniel Semmersche Bauerguth wegen Schulden im Wege der Subhastation verkauft werden. Die 3 Biethungs-Termine darzu stehn auf den 3ten May c. auf den 2ten July c. und auf den 4ten September c. von Vormittags 11 Uhr ab, wovon der letzte peremtorisch ist, auf der Gerichtsstube zu Wirwitz an. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch darzu eingeladen, und ihre Gebothe abzugeben, wobei der Meist- und Bestbiethend bleibende zu gewärtigen hat, daß ihm dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt Wirwitz.

Hermsdorf unterm Kynast den 15ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Regierungs-Raths Herrn Wasserschleben in Liegnitz als natürlichen Vormundes des Beneficial-Erben des verstorbenen Kaufmanns Christian Samuel Clausen seines Sohnes, nämlich, des Königl. Lieutenant Herrn Louis Wasserschleben, die Subhastation des zu dem Nachlasse des Verstorbenen gehörenden, im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergschen Creise belegenen, bey der Herrschaft Kynast zu Lehn gehenden Gutes Putschvorwerk nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der, dem in der hiesigen Amts-Canzley aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe vom 25. vorigen Monats, auf 19432 Rth. 25 sgr. abgeschätzt worden, beschlossen worden ist. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Monaten vom 6ten März c. angerechnet in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich, den 4ten Juni und den 3ten September c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7ten December c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtscanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall etwanniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Tietze und Justiz-Commissarius Hälschner in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication des Gutes an den Meist- und Bestbiethenden nach vorher abgegebener Erklärung der dies-

fälligen

fälligen Interessenten erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termines etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der etwa leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Zu verpachten.

Lüben den 24sten März 1819. Da wir in Uebereinstimmung mit denen Stadtverordneten entschlossen sind die hiesige Stadtbrennerey Gerechtigkeit nebst Gebäuden und Utensilien licitationis modo in Erbpacht auszuthun, so haben wir hiezu folgende Termine, als: den 1sten Juni, 4ten August und 5ten October c. wovon letzterer peremtorisch ist Vormittags an jeden der genannten Tage um 9 Uhr auf unserm Rathhause in dem gewöhnlichen Sessions-Zimmer angesetzt. Wir laden demnach Erbpachtslustige hiermit ein, sich in gedachten Terminen einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden die Erbpacht werde zugeschlagen werden. Die nähern Bedingungen werden in terminibus selbst vorgelegt werden und dient hauptsächlich zur vorläufigen Nachricht, daß die Halbscheid des Licti als Erbstandsgeld erlegt, die andre Hälfte aber zu 5 pro Cent Zinsen als jährliches Erbpachtsgeld berechnet und gezahlet werden soll. Schlüßlich wird Erbpachtslustigen zum Nachverhalt noch eröffnet, daß gedachte Brennerey alljährig seit langen Zeiten her für ein Zeitpachtsgeld von 178 Rthlr. verpachtet gewesen ist.

Der Magistrat.

Zu verauctioniren.

Warmbrunn den 12ten Juni 1819. Dem Auftrage Eines Königl. hochlöbl. Ober-Landesgerichts zu Glogau gemäß sollen vom unterzeichneten Justizrath des Goldberg Haynauschen Creises im herrschaftlichen Schlosse zu Armenruh verschiedene Effecten bestehend in Prätiosen, Gold- und Silbergeschirr, Gemählden, Kupferstichen, Wein, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Meubles, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. am 15ten Juli dieses Jahres und den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittages von 3 bis 6 Uhr dem Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28sten May 1819. Auf den Antrag des Mauermeisters Johann Martin Meyerhof und dessen Ehefrau Antonia gebohrne Hirschin, werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 20sten April 1812. und dazu gehörigen Hypotheken-Schein vom 8ten May 1812. über diejenigen 400 Rthlr Courant, die auf dem Kretschmer Johann Gottfried Jockisch hieselbst gehörigen sub Nro. 1760. 1761. belegenen Hause eingetragen stehen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Innhaber, oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 7ten Octbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termin vor dem Herrn Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch gehörige legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft hierselbst

die Herrn Justiz-Commissarii Müller jun. und Dzluba vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß mehrgedachtes Schuld- und Hypotheken-Instrument und der dazu gehörige Hypotheken-Schein für amortisirt erklärt und sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Ratibor den 27sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Beneschau gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist George Gaydetzka dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und spätestens in dem auf den 27sten Septbr. 1819. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 5ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Ratibor gebürtigen entwichenen enrollirten Cantonisten Gebrüder Johann und Nicolaus Boschwitz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 6. September d. J. vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen von ihreer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Ratibor den 6ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichenen enrollirten Cantonisten, nämlich: 1) die Gebrüder Mathes und Michael Wolf aus Hohengiersdorf; 2) der Joseph Krautwald aus Kamnig; 3) der Nepomuc Mallig aus Kamnig; 4) der Johann Nepomucen Rösner aus Kasischka; 5) der Joseph Köhler aus Laskowitz; 6) der George Stähr aus Reisewitz; 7) der Ignatz Finger aus Seifersdorf; 8) der Ignatz Ritter aus Starrwitz; 8) der Carl Rapp Laßwitz; 10) der Philipp Patzner aus Striegendorf; 11) Franz Thielsch aus Gauersch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 3ten September d. J. vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschafen verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 13ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Ratibor gebürtigen,

tigen, entwichenen enrollirten Cantonisten Brüder Mathias Valentin und Mathias Anton Orlick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 6ten September 1819. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Grüssau den 3ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts werden die angeblich verlohren gegangenen zwey Hypotheken-Instrumente und zwar das eine unterm 17. Januar 1783. über 50 Rthlr. für die Frau Maria Christiane v. Kluge zu Landeshut auf dem Bauerguthe sub Nro. 17. zu Wittgendorf, das andere unterm 7ten Januar 1782. über 100 Rthlr. für dieselbe Gläubigerin und auf demselben Fundum ausgestellt, hierdurch öffentlich aufgebothen und der Inhaber dieser Instrumente als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder anderer Briefsinnhaber, oder der sonst in dessen Recht getreten ist, wird hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung seiner Ansprüche auf den 4ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an die in dem gedachten Hypotheken-Instrumenten verschriebenen Capitalien nebst Zinsen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, bei seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten und Ansprüchen an die erwähnten Instrumente und die Capitalien so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Reichenbach den 9ten Juny 1819. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Leopold Jokisch der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 18ten August l. J. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner Ansprüche zu haben meinen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit darzuthun. Wer in diesem Termin nicht erscheint, auf dessen Forderung wird späterhin keine Rücksicht genommen, sondern selbiger mit seinem Anspruche von der Concurs-Masse ab- und an die Person des Gemeinschuldners verwiesen werden. Das Königl. Stadtgericht.

Brieg den 8ten April 1819. Die unbekannten Eigenthümer nachstehender in unserm Depositorio befindlichen Judicial-Massen: 1) der Jägerndorfer George Nagelscher Concurs-Masse; 2) Pampitzer alten Depositen-Masse; 3) Laugwitzer Balthasar Lilgesche; 4) Briegschen v. Sulikowskyschen und Pampitzer Böhnischen; 5) Conradswaldauer Martin Kuhnschen; 6) Jägerndorfer Hoppeschen; 7) Briegschen Rosine Melchiorschen; 8) Conradswaldauer George Nagelschen; 9) Laugwitzer Friedrich Landschen; 10) Laugwitzer Schmidtschen; 11) Laugwitzer

ber Titzschen; 12) Laugwitzer Heinrich Ungersche; 13) Briegschen Kurfschen-Masse; werden hierdurch vorgeladen, sich von heute binnen drey Monaten spätestens aber in dem auf den 28sten July c. a. angesetztem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maasgabe der vorhergegangenen Erörterung die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Masse zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber, deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher sich melden, oder deren Prätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrnloses Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß Stifts-Gerichtsamt.

Liegnitz den 17ten März 1819. Es ist das Duplicat eines zwischen der Johanna Elisabeth verwitt. Scabinus Haube als Verkäuferin und Weisgerber Johann Friedrich Scholz als Käufer um das Haus Nro. 375. hiesiger Stadt vom 2ten Septbr. 1795. auf dessen Grund 400 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf gedachtes Haus Nro. 375. für die Verkäuferin eingetragen worden, und welches Instrument nach dem Weisgerber Scholzeschen Concurse die letzten 100 Rthlr. leer ausgegangen, nur noch auf 300 Rthlr. validirt verlohren gegangen. Wenn wir nun zwar bereits unterm 4ten Novbr. pr. alle unbekannte Interessenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das oben bezeichnete Document einen Anspruch haben, zu Anmeldung ihrer Ansprüche ad Terminum den 8ten März c. vorgeladen haben, und in diesem Termine Niemand erschienen ist, so wiederholen wir doch, da die Bekanntmachung dieser Edictal-Citation bey dem in Frankreich gestandenen Armee-Corps nicht mehr erfolgen können, in Gemäßheit des Ministerial-Rescripts vom 4ten Decbr. pr. diese Edictal-Citation hierdurch respectu der unbekannten Prätendenten aus dem Militairstande und laden diese vor, in dem auf den 22sten July c. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato Herrn Referend. Göblich anberaumten anderweiten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte gerichtlicher Special-Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wovon ihnen in ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt, sondern auch für die verwitt. Scabinus Haube ein neues Instrument auf Höhe von 300 Rthl. wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lauban den 27sten April 1819. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem hier anhängigen Special-Concurse weil. des zu Dresden insolvent verstorbenen Kaufmanns und vormals hiesigen Bürgers Herrn Ernst August Fischers, dessen unbekannte inländische Gläubiger, mittelst der hier ausgehangenen Edictalien, zum 4ten Septbr. 1819 zu liquidiren und Bescheinigung ihrer Forderungen, so wie zum 17ten Septbr. 1819. zu Anhörung eines Präclusivbescheides vorgeladen worden sind.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

Getaufte

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 25. Juni bis 1. Juli 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde durch die heilige Taufe in die christliche Gemeinde aufgenommen: 1) der B. und jüdische Handlungsbuchhalter Herr Carl Ferdinand Poser, mit Beibehaltung der vorigen Namen; 2) dessen Frau Friederike geb. Pulvermacher, welche die Namen Louise Friederike erhielt; 3) dessen Tochter, welche die Namen Emma Otilie, und 4) dessen Sohn, welcher die Namen Wilhelm Friedrich erhielt. Des B. und Friseurs Herrn Johann Gottlieb Held S. Eduard Julius. Des B. und Schneiders Johann Christian May S. Louis Eduard. Des B. Kauf- und Handelmannes Herrn Johann Gotthold Hoffmann S. Theodor Aloysius. Des Diaconus an der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Elisabeth Hrn. Carl Heinrich Rother S. Carl Theodor Ewald Johannes. Des B. und Schuhmachers Carl Franz Clauß T. Johanne Wilhelmine Louise.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Daniel Wilhelm Müller S. Johann Wilhelm. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Gottlieb Wiche S. Rudolph Herrmann Julius.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Tischler Carl Wilhelm Frost mit Christiane Beate Beck.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Seidenfabrikant Herr Ferdinand Bernhard mit Igfr. Dorothea Schrempf. Der pensionirte Cämmerer Herr Ernst Daniel Riemann mit Igfr. Susanne Dorothea Lorken.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Tischler Bernhard Severin Juhl, alt 48 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmanns Herrn Johann Daniel Wilhelm Müller S. Johann Wilhelm, alt 13 St.

Zu St. Barbara. Des B. und Kramhändlers Gottfried Hönige T. Christiane Caroline, alt 19 W. Des B. und Tuchmachers Carl Christian Zeput T. Susanne Juliane, alt 5 W. Des Calculators Hrn. Gottlob Friedrich Metzig T. Florentine Friederike, alt 2 J. Des B. und Tuchmachers David Scholz T. Maria Elisabeth, alt 11 M. 13 T.

Zu St. Christophori. Des B. und Schneiders Wilhelm Romhardt S. Heinrich Ludwig, alt 2 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Bäckers Johann Gottfried Eichhorn S. Carl Julius, alt 5 M.

Beylage

Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. Juli 1819.

Zu verkaufen.

Schloß Ober-Glogau den 1sten April 1819. Unterzeichnetes Justizamt macht hiermit öffentlich bekannt, daß über das Vermögen des Bauern Anton Kosubeck dato der Concurs und demnächst die Subhastation seines zu Deutsch-Neisewitz belegenen halben Bauerguts Nro. 35. verfügt worden ist. Diese halbe Bauerstelle ist auf 955 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und stehen die Termine zu dessen meistbiethendem Verkauf den 11ten May, 12ten Juny, der letzte und peremtorische aber den 13ten July dieses Jahres Vormittags 9 Uhr hieselbst an. Wir laden Kauflustige und Besitzfähige zu diesem besonders zum letzten hiermit ein, und hat der Meistbiethende den gesetzlichen Vorschriften gemäß den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Glogau.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den 30sten Juni sind auf dem Wege von Breslau über Hundsfeld und Langewiese nach Stein folgende Sachen aus einem Plau Wagen gestohlen worden: 1) 4 Dutzend Schnupftücher mit rothen Rändchen in einem Stück am Ende desselben v. P. und darunter xxxx mit rothem Garn gezeichnet; 2) 4 Dutzend dergleichen kleine Kinderschnupftücher ebenso gezeichnet; 3) 33 Ellen Schachwitzer gebleichte Leinwand, an einem Ende sind die 33 Ellen darauf gezeichnet am andern ebenfalls v. P. und 4 Kreutze; 4) 66 Ellen Ebreite Leinwand J. H. gezeichnet, sämmtliche Sachen sind neu von der Bleiche gekommen; 5) 23 Ellen blau gestreifte Zichen-Leinwand von zwei verschiedenen Mustern, von jedem 11½ ganz neu und noch ungezeichnet. Ein handeltreibendes Pubikum oder sonst wem hiervon etwas vorkommt wird ergebenst gebeten, hiervon bei dem Polizeyamte in Breslau Anzeige zu machen und kann, wenn diese Sachen wieder erhalten werden, auf eine angemessene Belohnung und Dank rechnen.

*) Breslau. Den 6ten d. M. geht eine Gelegenheit nach Warmbrunn und ist das Nähere zu erfragen in der Kattern-Ecke Nro. 1361. beym Lohnkutscher Siebelt.

*) Breslau. Die Herren Vorsteher und Lehrer an sämmtlichen Schulen Schlesiens machen wir auf folgende in unserem Verlage erschienenen Bücher von neuem aufmerksam und empfehlen sie ihnen ganz besonders: Harnisch, Dr. W., Anweisung zum Rechnen, vollständig erweitert und mit einer Beyspielsammlung verfahren, von M. H. Mücke, gr. 8. 1817. 14 gr. und gebunden 16 gr. Cour. Harnisch,

die

die Weltkunde. Ein Leitfaden bey dem Unterrichte in der Erd-, Miner-, Stoff-, Pflanzen-, Thier-, Menschen-, Völker-, Staaten- und Geschichtskunde gr. 8. 1817. 18 gr., für alle, welche sich direkte an uns wenden nur 12 gr. Cour. Krüger, Dr. d., Ueber Volksschulen und Elementarunterricht. Ein Beytrag zur Bildung der Lehrer, 8., 1818. 1 Rthl. 22 gr. Cour. Mücke, M. H., Einhundert und zwey und zwanzig Tafeln, mit Eintausend und fünf und zwanzig zweckmäßigen Aufgaben und deren Auflösungen zu Uebungen im schriftlichen Rechnen. Zugleich als Anhang zu der Anweisung zum Rechnen von Dr. W. Harnisch und M. H. Mücke; aber auch für andere Unterrichtsweisen brauchbar, gr. 8. 1817. 16 gr. Cour. Rendschmidt, F., Anweisung zum Kopfrechnen für Lehrer an Volksschulen, wie auch zum Selbstunterricht, 8. 1818. 10 gr. und gebunden 12 gr. Cour. Taciti, C. G., Germania. Recensuit varietate lectionis instruxit, annotationemque G. G. Bredovii integram addidit Fr. Passow 8. maj. 1817. 12 Gr. Courant. Zeichenbücher. Mücke, M. H., das kleine Blumenzeichenbuch. Dreißig Steindruckblätter in Kreidemanier zur angenehmen und nützlichen Beschäftigung für die Jugend. Sowohl für Schulen, wie auch zum Selbstunterricht. 8. In Umschlag. 1 Rthl. Cour. Schall, Jos., Vorlegeblätter zum ersten allgemeinen Elementarunterricht im freyen Handzeichnen. 4. Geheftet 12 Gr. (Bey direkter Bestellung nur 8 Gr. Cour. Schall, Jos., Studien für Landschaftszeichner, zum systematischen Unterricht entworfen. Querfolio. Geheftet 16 gr. (Bei direkter Bestellung nur 12 Gr. Cour.

Buchhandlung Joseph Max und Comp. in Breslau,
(Paradeplatz, goldne Sonne.)

*) Breslau. In No. 559. auf dem Salzringe ist im zweyten Stock vorn heraus, ein Zimmer von 3 Fenstern nebst einer darann stoßenden Stube auf dem Saale und Holzgelaß, mit oder ohne Stallung zu 3 Pferden, Platz zu einem Wagen und Heuboden von Michaelis ab; sowie im zweyten Stock hinten heraus eine Stube nebst Kammer, Küche und Holzgelaß vom 1sten August c. ab, zu vermiethen und das Nähere im Gewölbe des bezeichneten Hauses zu erfahren. Auch kann die angezeigte Stallung gleich bezogen werden.

*) Breslau. Neue Bücher in der Reinh. F. Schoene'schen Buchhandlung Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196. Freundschaft mit Gott. Ein Versuch zur Erweckung des religiösen Gefühls. Nachdem Engl. des R. Jones. 2te Aufl. gr. 8. Lpzg. 1 Rthlr. Cour. Bucher, A. v., die Jesuiten in Baiern vor und nach ihrer Aufhebung 1ster Band. gr. 8. München. 1 Rthlr. 8 sgl. Cour. Kirchweihe, die, ihre Ceremonien und Bedeutung. Aus und nach dem römischen Pontificate. 8. Das. 10 sgr. Cour. Leben der heiligen Thersia, von ihr selbst beschrieben. gr. 8. München. 5 sgr. Cour. Legende der Heiligen in Baiern. Herausgeg. zur Belehrung und Erbauung. Mit 1 Kupf. 8. Das. 9 sgr. Cour. Morgenland, das alte neue; oder Erläuterungen der heiligen Schrift aus der natürlichen Beschaffenheit, der Sagen, Sitten und Gebräuche des Morgenlandes. Nach dem Engl. S. Burders

der's und W. Worbs von Dr. E. F. K. Rosenmüller. 4 Bände. gr. 8. Leipzig. 6 Rthlr. 15 sgr. Courant. Sailer's, J. M., christliche Reden aus Christenvolk. 2 Bände. 2te verb. Aufl. 8. Müchen. 1 Rthlr. 8 sgr. Cour. Scheill, J., Kirche und Staat. gr. 8. Das. 13 sgr. Cour. Tagreisen, neue, zum Tempel der Weisheit in täglich 3 Stationen und einer Nachtruhe. 8. Das. 8 sgr. Cour. Trak, J. B., katholisches Andachtsbuch für Gebildete des männlichen Geschlechts, die im Geiste und in der Wahrheit leben. Mit 1 Kpfr. 12. Das. 13 sgr. Cour. Dessen, Dasselbe für Gebildete des weiblichen Geschlechts. Das. 13 sgr. Cour. Gratis gebe ich die beyden ersten Verzeichnisse meines Bücher-Vorrathes. Die wichtigsten Erscheinungen der letzten Ostermesse sind nunmehr fast sämmtlich bey mir eingegangen und empfehle ich mich der fortgesetzten gütigen Geneigtheit des geehrten Publicums wiederholt auf das ergebenste.

*) Breslau den 1sten July 1819. Einer wohl. Kaufmannschaft und geehrten Publico zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß die von mir und meinem seel. Manne unter der Firma Joh. Jacob Messe seel. Erbin et Comp. seit 40 Jahren bisher geführte Handlung mit dem heutigen Dato cessiret. Indem ich für das mir während dieser Zeit geschenkte Zutrauen und damit verbundene Freundschaftsbeweise meinen wärmsten Dank abstatte, und mich zu fernerem gütigen Wohlwollen empfehle, ersuche ich zugleich ergebenst, diejenigen, welche eine Anforderung an gedachte Firma noch zu haben vermeinen, solche spätestens binnen 6 Wochen anzuzeigen, um nach gehörigen Ausweis Befriedigung zu erhalten.

Juliane Amalie verwitt. Heller geb. Messe.

*) Glatz den 14ten Juny 1819. Da die Häuslerstelle sub Nro. 48. zu Bibersdorf, welche auf 80 Rthlr. Courant gewürdigt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 4ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamtsgebäude ansteher, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landsberg den 20sten April 1819. Zur Subhastation der hierselbst sub Nro. 33. gelegenen Realitäten nach der verstorbenen Wittwe Rosalia Guttmann bestehend in einem Hause von Bohlwerk nebst kleinen Hofraum, einem Stück Acker von circa 6 Scheffel Aussaat, und einer Wiese von 3 Morgen Flächen-Raum, welche auf 382 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 24sten July 1819. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zu demselben hiermit vorgeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jeder Zeit nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche auf den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Rosalia Guttmann Ansprüche haben, vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalles sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 14ten May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen der sub Nro. 29. im Dorfe Bielau Ratiborer Kreises gelegenen Häuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Eigenthums-Ansprüche an die erwähnte Häusler-Possession zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber in dem auf dem 14ten August dieses Jahres in loco Leobschütz in der hiesigen Gerichtamtscanzeley anberaumten Termine zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Aloys freyherrl. v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Leobschütz den 14. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 20. im Dorfe Kosmitz Ratiborer Kreises gelegenen Häuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und daher noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Häusler-Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber in dem auf den 14ten August des laufenden Jahres anberaumten Termine in der hiesigen Gerichtsamts Canzeley zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzuzeigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Leobschütz den 14ten May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 27. im Dorfe Bielau Ratiborer Kreises gelegenen Roboth-Häuslerstelle, auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Häusler-Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten besonders aber in dem auf den 14ten August des laufenden Jahres anberaumten Termine in der hiesigen Gerichtsamts-Canzeley zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Aloys freyherrl. v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Breslau. Ich habe einen dauerhaft und leicht gebauten Reisewagen zu verkaufen. Brecht, Ohlauergasse grünen Strauß erste Etage.

Breslau. Von heute an wohne ich im grünen Kranz Ohlauergasse, zweyte Etage No. 941. Fritsch, Königl. Banko-Sensal.

*) Namslau den 3. Juli 1819. Am 20sten v. M. entschlief zu einem bessern Leben mein guter Mann, der Königl. Accise-Aufseher Dietrich nach einem kurzen Krankenlager an Nervenschwäche. Er erlangte ein Alter von 65 Jahren 2 Monaten 9 Tagen und diente dem Staate treu und mit allem ihm möglichen Eifer 48 Jahre. Ich bin überzeugt, alle die den Guten kannten, werden meinen Schmerz gerecht finden.

K. Dietrich, als Frau.
Christine und August, als Kinder.